



GESCHÄFTSBERICHT 2021

**ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE
MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS**



TITELBILD

Auch das Jahr 2021 war durch die Einschränkungen und Herausforderungen der Covid-19 Pandemie geprägt. Genau wie Tina, eine junge Frau mit Schädelhirntrauma, die regelmäßig unsere Hilfeangebote nutzt, haben wir trotzdem optimistisch in die Zukunft geschaut und mit viel Elan unsere Aufgaben zum Wohl schädelhirnverletzter Menschen erfüllt.

IMPRESSUM

Herausgeber

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems
Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel.: 0228 97845-0
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Bildnachweis

peal gmbh (Seite 5, Seite 25 Bild 1 und 2), Ulrich Birkmann (Seite 20), guy2men auf Adobe Stock (Seite 26), Unfallkasse NRW/Frauke Schumann (Seite 15 Bild 1), ZNS Akademie gGmbH (Seite 13 Bild 1, 2, 3), ZNS – Hannelore Kohl Stiftung (Seite 1, Seite 15 Bild 2, Seite 18, Seite 19, Seite 23, Seite 25)

Alle Rechte vorbehalten.

© ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

INHALT

Impressum	2
Grußwort des Präsidenten Adel Tawil	4
Stiftung	6
Transparenz	7
Hilfe für schädelhirnverletzte Menschen	8
Beratungs- und Informationsdienst	8
ZNS Hilfsfonds	9
Roland Weiß Fonds	9
EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	10
ZNS Akademie gGmbH	11
Interessenvertretung und Vernetzung	14
Prävention	15
Initiative „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“	15
ZNS-Markenkampagne	16
Forschungsförderung	18
ZNS – Preis für eine besondere Frau	19
Projektförderung	20
Gemeinsam helfen	24
Unsere Unterstützer:innen 2021	24
Spenden und helfen	26
Fakten und Finanzbericht	27
Selbstverpflichtung	27
Einnahmen	28
Aufwendungen	29
Erfolgsrechnung mit Erläuterungen	32
Grundsätze zur Erstellung der Jahresrechnung	33
Vermögensrechnung mit Erläuterungen	34
Ausblick 2022	38
Würdigung Dr. med. h. c. Hannelore Kohl	39
Haushaltsplanung 2022	40
Die Stiftung und ihre Organe	41



Liebe Freundinnen und Freunde der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung,

wir leben in einer unruhigen und verunsichernden Zeit. Die Corona-Pandemie, die Klimakrise und aktuell die Energie- und Wirtschaftskrise stellen uns alle vor große Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine konfrontiert uns mit der Tatsache, dass Europa nicht mehr das ist, was wir lange sicher glaubten: Ein gemeinsames ‚Haus‘, in dem wir friedlich und demokratisch unsere Zukunft gestalten.

Doch trotz der Herausforderungen und schrecklichen Ereignisse dürfen wir die Hoffnung nicht verlieren. Und wir dürfen die Menschen nicht vergessen, die in unserer Gesellschaft auf Hilfe und Solidarität angewiesen sind. Menschlichkeit muss sich gerade in Krisenzeiten beweisen. Mit gemeinsamer Kraft können wir eine Zukunft gestalten, in der Menschen in Not Unterstützung bekommen.

Als Präsident der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung liegen mir hirnerkrankte Unfallopfer, ihre pflegenden Angehörigen, ihre Kinder und Partner:innen dabei ganz besonders am Herzen.

Seit Gründung der Stiftung im Jahr 1983 haben wir mit vielfältigen Hilfeangeboten und unserer Projektförderung für die Akutbehandlung, die Rehabilitation und die Nachsorge sowie mit unseren Präventionsangeboten viel erreicht. Dank unserer Unterstützer:innen konnten wir bis zum Ende des Jahres 2021 insgesamt 34,4 Millionen Euro für diese wichtigen Aufgaben zur Verfügung stellen.

Daneben ist der kostenfreie ZNS-Beratungs- und Informationsdienst, den Ratsuchende in unserer

Bonner Geschäftsstelle von Montag bis Freitag erreichen, über die Jahre für viele Betroffene zu einem wichtigen Anker geworden. Denn den meisten Hilfesuchenden ist mit einer einmaligen Beratung oft nicht geholfen. Unsere Erfahrung zeigt: die Probleme, Fragen und Herausforderungen nach einem Schädelhirntrauma ändern sich im Laufe der Nachsorge und müssen immer wieder individuell betrachtet werden. Nur so kann eine bestmögliche Teilhabe garantiert werden.

Die Pandemie hat die Isolation und Vereinsamung vieler Betroffener und Angehöriger verstärkt. Zukunftsangst, der Verlust von Therapieangeboten und sozialen Kontakten haben tiefe Spuren hinterlassen und einen Bereich der Nachsorge besonders getroffen: die Selbsthilfe.

Das Engagement in einer Selbsthilfegruppe hilft, die seelischen und sozialen Folgen einer Krankheit zu überwinden. Der Austausch von Erfahrungen und Informationen, das gemeinsame Lösen von Herausforderungen und Problemen sowie die wohnortnahe, gegenseitige Unterstützung stehen dabei im Mittelpunkt.

Vielen Selbsthilfegruppen ist der Neustart nicht oder nur mit erheblich verringerten Teilnehmerschweren gelungen. Viele Betroffene üben weiter Zurückhaltung, um sich oder ihre pflegebedürftigen Angehörigen keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Deshalb bin ich glücklich, dass wir mit den 2021 ins Leben gerufenen ZNS-Online-Treffs viele Menschen erreichen können. Dieses regelmäßige,

Eine großartige Initiative trotz Pandemie: Digitales Benefiz-Kochen mit Petra und Jörg Leroy & Johann Lafer zugunsten des ZNS-Kochclub.



barrierearme Angebot können sie kontaktlos von zu Hause nutzen und sich bundesweit vernetzen.

Ich vertraue darauf, dass sich unsere Gesellschaft, unsere Solidargemeinschaft, als tragfähig erweist. Ich wünsche mir, dass wir im Kreise der ZNS-Gremien mit unseren Unterstützer:innen und Spender:innen weiter neurologische Behandlungskonzepte nach Schädelhirntrauma optimieren und in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken. Betroffene und Angehörige haben eine bestmögliche Rehabilitation, Nachsorge und Teilhabe verdient!

Deshalb gilt mein herzlicher Dank an dieser Stelle den ehrenamtlichen Gremienmitgliedern und Botschafter:innen der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. Ihre fachliche Expertise und ihr persönlicher Einsatz sorgen dafür, dass wir die Stiftung, ihre Akademie und Initiativen, am Wohl der schädelhirnverletzten Menschen ausgerichtet, zukunftsorientiert gestalten können.

Ich danke dem multiprofessionellen Beratungsteam, genau wie den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für ihr großes Engagement und die zuverlässige Arbeit.

Dieser Geschäftsbericht blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück, in dem wir dank unserer Spender:innen vieles erreichen konnten. Wir sind weiter große Schritte in Richtung Digitalisierung gegangen, ohne die persönlichen Begegnungen bei Seminaren und Veranstaltungen zu vernachlässigen. Die über Jahre gewachsenen Netzwerke,

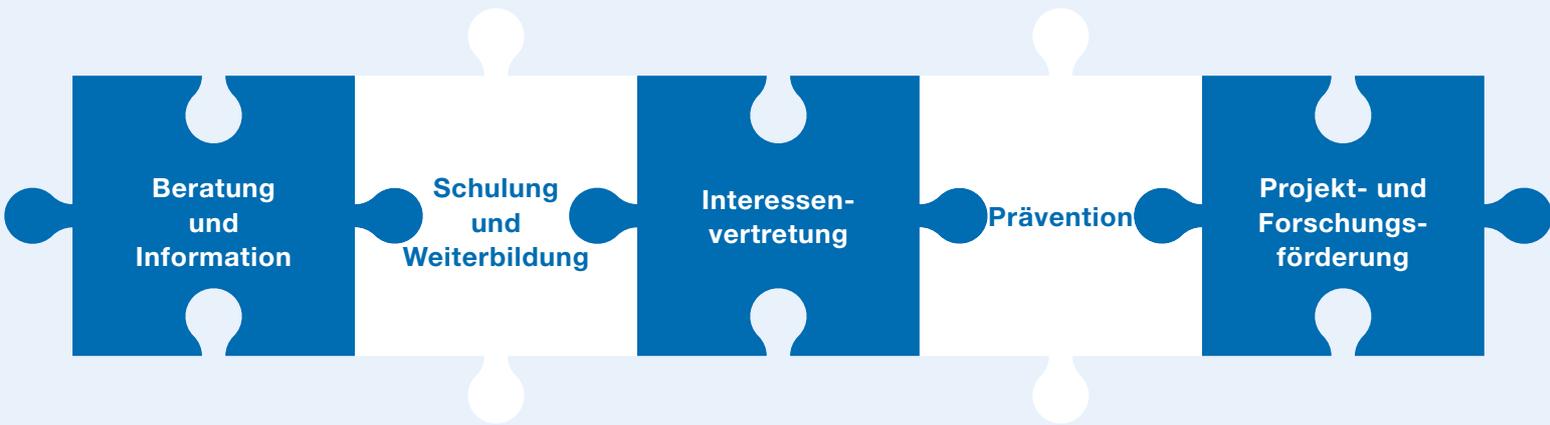
die Markenkampagne und nicht zuletzt die Präventionsprojekte sorgen dafür, dass „Ihre“ ZNS – Hannelore Kohl Stiftung weiter öffentlichkeitswirksam an der Seite schädelhirnverletzter Menschen steht. Unsere aktuellen Initiativen finden Sie auf unserer Website und den ZNS-Social Media Kanälen. Dort lernen Sie auch die Menschen kennen, die mit mir die Arbeit der Stiftung gestalten. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auch in der digitalen Welt folgen und so dabei helfen, unsere Anliegen weiter zu tragen.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Interesse an der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und bitte Sie: Bleiben Sie uns verbunden! Helfen Sie mit Ihrer Spende oder Ihrem ehrenamtlichen Einsatz, damit wir weiter zuverlässig an der Seite schädelhirnverletzter Menschen und pflegender Angehöriger stehen können.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Adel Tawil
Präsident der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS

Ob bei einem Verkehrsunfall, einem Sturz im Haushalt, der Arbeit oder in der Freizeit, durch eine Sauerstoffunterversorgung bei einem Schwimmunfall oder einem Zusammenstoß beim Sport – unfallbedingte Schädelhirnverletzungen können jederzeit und überall treffen.

Eine schwere Verletzung kann den bisherigen Lebensentwurf abrupt verändern. Sie betrifft nicht nur die Verletzten selbst, sondern ihr gesamtes soziales Umfeld. Betroffene stehen von einer Sekunde auf die andere vor existenziellen Fragen. Schock und Orientierungslosigkeit in der Extremsituation führen oft zu Hilflosigkeit und Überforderung. Zum Teil brauchen die Betroffenen lebenslange Behandlung, Unterstützung und Begleitung.

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung steht mit ihren Angeboten, Hilfeprojekten und Initiativen seit 1983 an der Seite dieser Menschen. Die vielfältigen Angebote sind größtenteils kostenfrei und für jeden Betroffenen und Angehörigen zugänglich.

Mit der Aufklärung über Unfallrisiken und geeignete Schutzmaßnahmen trägt die Stiftung dazu bei, die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Kopfverletzungen zu reduzieren.

Aufgaben und Ziele im Überblick

- **Beratung, Schulung und Information**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Familie die veränderte Situation besser bewältigen und neue Perspektiven entwickeln können.
- **Psychosoziale Begleitung**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen einen Weg finden, das Erlebte zu verarbeiten.
- **Forschungsförderung auf dem Gebiet der Neurowissenschaften** durch die Finanzierung von Forschungsprojekten, Nachwuchsförderung, Stipendien oder medizinischen Geräten zur Verbesserung der Versorgung und Teilhabe.
- **Finanzhilfen** für Betroffene in besonderen Notlagen oder zu deren individueller Versorgung.
- **Prävention**, um die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Verletzungen zu mindern.
- **Interessenvertretung** und **Vernetzung** von Menschen mit erworbenem Hirnschaden.

TRANSPARENZ

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb bieten wir mit diesem Geschäftsbericht Interessierten einen umfassenden Überblick über die

- Ziele und Aufgaben,
- Arbeitsschwerpunkte des Berichtsjahres,
- Finanzierung und Mittelverwendung,
- Organisationsstruktur sowie
- Initiativen und Projekte

der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Unsere Jahresabschlussprüfung wurde 2021 durch die *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* durchgeführt. Der Abschlussbericht samt Erläuterungen ist auf unserer Website einsehbar. Damit unterziehen wir uns freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleisten einen transparenten Umgang mit den uns anvertrauten Spenden.

MITGLIEDSCHAFTEN



Seit 2014 ist die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Mitglied der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* von *Transparency Deutschland e.V.* (www.transparency.de). Damit sind wir Teil einer Gemeinschaft, die es sich zum Ziel setzt, bei gemeinnützigen Organisationen umfassende, für die Öffentlichkeit leicht nachvollziehbare und vergleichbare Transparenz zu gewährleisten. Die von der Initiative verlangten Angaben veröffentlichen wir im Geschäftsbericht und auf unserer Website.



Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist Mitglied im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen *DER PARITÄTISCHE*, einem der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Unter seinem Dach haben sich Organisationen zusammengeschlossen, um Sozialarbeit zum Wohle der Gesellschaft und des einzelnen Menschen zu leisten.

SO ERREICHEN SIE UNS

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de

facebook: [/zns.hannelore.kohl.stiftung](https://www.facebook.com/zns.hannelore.kohl.stiftung)
instagram: [/zns_stiftung](https://www.instagram.com/zns_stiftung)
youtube: [/c/ZNSHanneloreKohlStiftung](https://www.youtube.com/c/ZNSHanneloreKohlStiftung)
Linked-in: [/company/zns---hannelore-kohl-stiftung](https://www.linkedin.com/company/zns---hannelore-kohl-stiftung)

ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@zns-akademie.de
www.zns-akademie.de

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@nachsorgekongress.de
www.nachsorgekongress.de

Initiative “Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport”

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@schuetzdeinenkopf.de
www.schuetzdeinenkopf.de

EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-91
Fax 0228 97845-55

info@eutb-meh.de
www.eutb-meh.de

HILFE FÜR SCHÄDELHIRNVERLETZTE MENSCHEN

Bei einer schweren Schädelhirnverletzung geht es oft um Leben und Tod. Aber auch bei leichteren Verletzungen können die Folgen für das weitere Leben erheblich sein. Denn eine Hirnverletzung bedroht den Kern der Persönlichkeit und Existenz. Schweregrad und Auswirkungen der Erkrankung zeigen sich häufig erst im Verlauf von Rehabilitation und Nachsorge.

Betroffen ist dabei nicht nur der verletzte Mensch, sondern sein gesamtes soziales Umfeld: Ehepartner, Lebensgefährt:innen, Kinder, Eltern, Geschwister, Freundeskreis, Arbeitskolleg:innen. Die Bandbreite der Auswirkungen, die auch sie unvermittelt treffen, reicht von Hilflosigkeit bis hin zur eigenen körperlichen oder psychischen Erkrankung.

Mit ihren Unterstützungs- und Hilfeangeboten steht die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* zuverlässig an der Seite aller Betroffenen und ist Ansprechpartnerin für alle Fragen, die sich zum Thema Schädelhirntrauma stellen.

Beratungs- und Informationsdienst

Auch im zweiten Jahr stellte die Corona-Pandemie das multiprofessionelle ZNS-Beratungsteam vor Herausforderungen. Viele, bereits vor der Pandemie vorhandene Probleme, wie die soziale Vereinsamung von schädelhirnverletzten Menschen und ihren Angehörigen oder die extrem belastende Situation bei der häuslichen Pflege, wurden durch die Pandemie potenziert.

Die Mitarbeiter:innen beantworteten zuverlässig alle individuellen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Schädelhirnverletzung stellen. 2021 wurden 1.150 Beratungsgespräche geführt: 59,2% der Anfragen kamen von Angehörigen, 32% von schädelhirnverletzten Menschen und 8,8% von rat-suchenden Fachkräften.

Über alle Gruppen hinweg war der Anteil an psychosozialen Fragestellungen hoch. Insbesondere während des Lockdowns zu Beginn des Jahres 2021 erhöhte sich die Zahl der Anfragen. Häufig standen die Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Schutzimpfung.

Neben der Pandemie war im Sommer 2021 die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern häufiges Thema in den Beratungen. Das Beratungsteam bot auch nach diesem schrecklichen Ereignis schnelle und niederschwellige Hilfe an.

Auch 2021 galt: Mit einem individuell abgestimmten Beratungsangebot setzen wir uns dafür ein, dass die Anfragenden wieder Mut schöpfen und neue Perspektiven entwickeln. ZNS informiert über das komplexe Sozialversicherungssystem und über Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Nachsorge. Wir bieten eine kontinuierliche Begleitung bei der emotionalen Verarbeitung und bestärken die Betroffenen in der Akzeptanz ihrer aktuellen Situation.

Wir verstehen die Beratung dabei als einen Prozess, denn die Situation der verletzten Menschen und pflegenden Angehörigen wandelt sich permanent. Daher wurden im Berichtszeitraum 72% der Beratungen als Folgeberatungen durchgeführt.

Das ZNS-Beratungsteam begleitet schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen langfristig auf dem Weg der Rehabilitation, Nachsorge und Teilhabe. Der Fokus liegt auf fachspezifischen Informationen zum Krankheitsbild sowie dem Umgang mit dessen Folgen, die oft einen hohen Unterstützungsbedarf erfordern.

Der Zeitpunkt, die Ursache und die Art des Traumas bilden meist den Einstieg in das Gespräch. Berücksichtigt wird auch das Ausmaß der Krankheit, wie beispielsweise der Grad des Schädelhirntraumas, Folgen wie ein (zeitweiser) komatöser Zustand oder weitere Verletzungen. Die Frage, wie es der schädelhirnverletzten Person geht, spielt eine genauso große Rolle wie die Fortschritte und Fähigkeiten, die sie wieder oder neu erlangen konnte.

Diese Informationen bilden die Grundlage für den Austausch über die momentane Versorgungssituation und das bestehende Unterstützungsnetzwerk. Die Inanspruchnahme verschiedener Therapien, wie Ergo- und Physiotherapie, Logopädie und neuropsychologische Therapie sind bei der individuellen Analyse von Bedeutung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten, wie die Familie entlastet werden kann, in den Blick genommen.

Eine Schädelhirnverletzung kann sich auf alle Lebensbereiche auswirken: Partnerschaft, Familienleben, Arbeit und Beruf, Freizeit und soziale Kontakte. Die Mitarbeitenden im Beratungsdienst begleiten den Aus- und Aufbau von Hilfesystemen und vermitteln zu kompetenten – wenn möglich auf die Personengruppe spezialisierten – Angeboten in Wohnortnähe. Hiermit einher geht die Beratung hinsichtlich des zuständigen Kostenträgers und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten der Beantragung verschiedener Leistungen.

Die emotionale Verarbeitung des Traumas sowie die Akzeptanz der sichtbaren und unsichtbaren Folgen stellen große Herausforderungen dar. Sorgen, Unsicherheiten und Zukunftsängste können eine große Belastung bedeuten. Wir bieten deshalb ein Gesprächsangebot, in dem zum Beispiel ein Umgang mit den Folgen im Alltag thematisiert wird. Mit Blick auf die individuelle Situation werden gemeinsam Bewältigungsstrategien entwickelt.

ZNS Hilfsfonds

Für Betroffene und Angehörige kann ein Schädelhirntrauma erhebliche finanzielle Auswirkungen haben. Insbesondere, wenn langwierige Prozesse mit Kostenträgern geführt, Versorgungsansprüche geklärt oder staatliche Grundsicherungsleistungen in Anspruch genommen werden müssen, entstehen finanzielle Notlagen.

Bei Bedürftigkeit erhalten Hilfesuchende aus dem *ZNS Hilfsfonds* direkte und schnelle Unterstützung in Höhe von maximal 500 Euro. 2021 wurden beispielsweise Anträge auf Anschaffung eines Fahrrads, für Kommunikationsmittel wie Tablets oder Hilfsmittel, die von Kostenträgern nicht übernommen werden, bewilligt.

Der *Hilfsfonds* wird aus Spenden finanziert. Unser besonderer Dank gilt der *Gerhard-Silberkuhl-Stiftung*, die den *ZNS Hilfsfonds* auch 2021 mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Roland Weiß Fonds

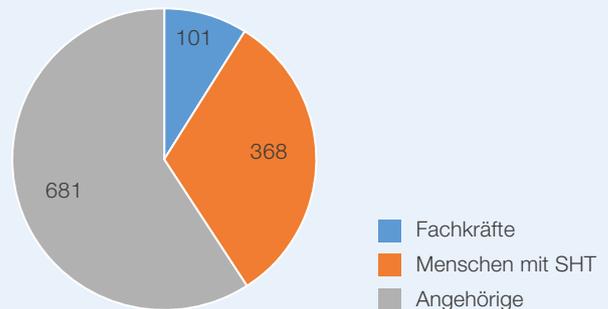
Roland Weiß lebte nach einem Unfall viele Jahre im Syndrom reaktionsloser Wachheit, dem Wachkoma. Der nach ihm benannte, aus dem Nachlass seiner Familie finanzierte Fonds, wird von der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* verwaltet. Er dient der direkten finanziellen Unterstützung von Menschen im Wachkoma. Finanziert werden Therapien, die nicht im Leistungskatalog der Sozialversicherungsträger enthalten sind.

2021 wurden beispielweise dringend benötigte Hilfsmittel für Wachkomapatient:innen in den Flutgebieten der Ahr finanziert. Angehörige mussten durch den Ausfall der Strom- und Wasserversorgung teilweise bei Kerzenlicht und Taschenlampe pflegen. Immer wieder gab es Probleme mit Überwachungsgeräten, die teils auf Notstrom liefen oder komplett ausfielen.

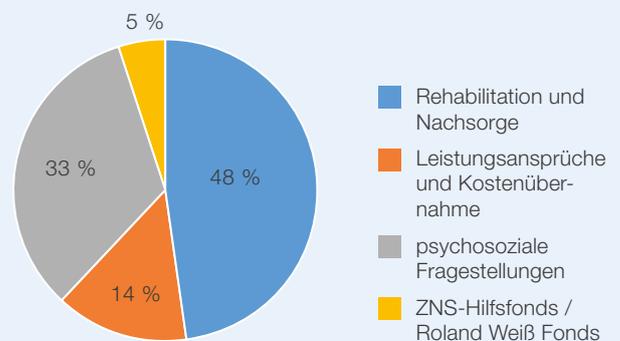
Mit den finanziellen Mitteln des Roland Weiß Fonds konnten wir die Betroffenen kurzfristig mit Notstromaggregaten ausstatten.

ZNS-BERATUNGSDIENST 2021 – wichtige Kennziffern auf einen Blick

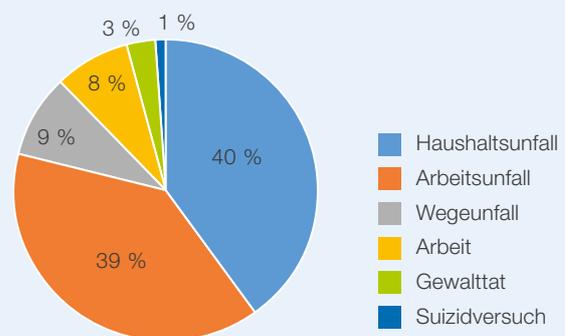
2021: ANZAHL BERATUNGSGESPRÄCHE



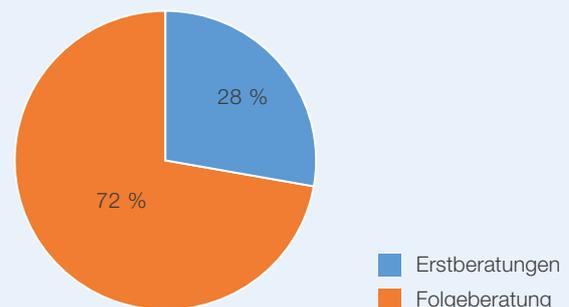
2021: THEMEN DER BERATUNG



2021: BERATUNGEN NACH UNFALLART



2021: ART DER BERATUNG

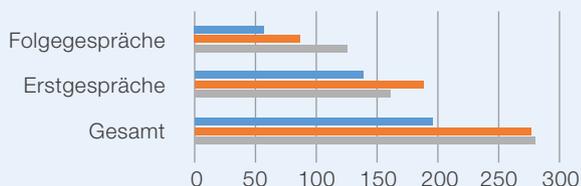


EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Während sich die Beratung der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung an Menschen mit Schädelhirnverletzung und deren Angehörige richtet, steht das Angebot der EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung allen Menschen mit einer (drohenden) Behinderung offen. Weder die Ursache noch die Art der Beeinträchtigung sind für den Zugang zur Beratung relevant.

Im Fokus stehen die Themen Rehabilitation und Teilhabe. Die Beratung erfolgt auf Augenhöhe und wird auf die individuellen Bedürfnisse der ratsuchenden Person abgestimmt. Während des Beratungsgesprächs werden die Teilhabebeeinträchtigungen der ratsuchenden Person beleuchtet und – im Vorfeld der Antragstellung an Kostenträger – wichtige Informationen vermittelt sowie Unterstützungsmöglichkeiten angeboten. Die Anfragen werden von sozialpädagogischen Fachkräften und Beratern, die selbst mit einem Handicap leben, beantwortet. Diese sogenannte Peer Beratung bietet Ratsuchenden die Möglichkeit, sich mit Personen auszutauschen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung ähnliche Diskriminierungen oder Einschränkungen ihrer Teilhabe erfahren mussten.

BERATUNGEN EUTB® 2019-2021: ANZAHL



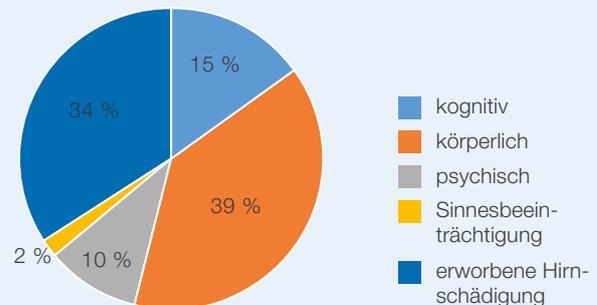
	Gesamt	Erstgespräche	Folgegespräche
2019	197	139	58
2020	278	190	88
2021	281	161	120

Die EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung berät bundesweit und hat durch die Anbindung an die Stiftung eine **besondere Beratungskompetenz im Bereich erworbener Hirnschädigungen**. Allgemein dient das Angebot dazu, den Ratsuchenden individuell Leistungsansprüche und Unterstützungsangebote aufzuzeigen, damit sie bestenfalls so eigenständig und gleichberechtigt leben können, wie es ihren Vorstellungen entspricht.

Dank der besonderen Kenntnisse unseres Beraters Maximilian Boecker, Sozialpädagoge B.A., fanden ebenfalls viele Beratungen zum Persönlichen Budget statt. Dies beinhaltet Informationen zum

Rechtsanspruch, Sozialleistungen als Geldleistungen zu empfangen, damit eine Assistenz zu finanzieren und so ein weitestgehend unabhängiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

BERATUNGEN EUTB® 2021 ART DER BEEINTRÄCHTIGUNG



Darüber hinaus hielt Maximilian Boecker digitale und Präsenzvorträge vor Kostenträgern, Fachpersonen und von Behinderung betroffenen Menschen und deren Angehörigen zum Thema. Auch im Rahmen der Webseminare der *Arbeitsgemeinschaft Teilhabe* (siehe auch Seite 14), widmete sich eine Veranstaltung dem Thema. Dabei wurden Entwicklung, Eignung, Vor- und Nachteile, Beantragung sowie mögliche Stolpersteine beleuchtet. Praxisbezogen wurde anschließend erfahrungsbasiert geschildert, wie ein Leben mit dem Persönlichen Budget bzw. mit den davon eingekauften Assistenzleistungen aussehen kann, was zu beachten ist und welche Tätigkeiten finanzierbar sind. Dabei wurde auf unterschiedliche Assistenzmodelle, Personal Recruiting und Ansätze der Konfliktlösung eingegangen.

Corona-bedingt wurden die aufsuchende Beratung sowie die Beratungen in Universitätsklinik Bonn und Neurologischen Praxis Dr. med. Kley in Troisdorf in 2021 nicht angeboten.

Kontakt

EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-91 · Fax 0228 97845-55
info@eutb-meh.de · www.eutb-meh.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Durch ihre Seminare, Weiterbildungen und einen moderierten Erfahrungsaustausch für Betroffene verbessert die ZNS Akademie gGmbH die Versorgung, Lebensqualität und Integration von Menschen mit Schädelhirnverletzung. Kern der Angebote sind die Präsenz-Seminare für Menschen mit Schädelhirnverletzung, deren Angehörige und Fachleute.

Die Themen und Veranstaltungsformate werden kontinuierlich erweitert und an die sich verändernden Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. So entstanden 2021 neue digitale Formate, die auch während der Pandemie die Vernetzung förderten und sozialer Vereinsamung vorbeugten.

In der ersten Hälfte des Jahres 2021 wurden die Präsenz-Seminare aufgrund der Covid-19 Beschränkungen nicht wie geplant durchgeführt. Wo es inhaltlich möglich war, hat die *ZNS Akademie* alternativ Online-Seminare angeboten. Ab dem Sommer war die Durchführung der Präsenz-Seminare – mit reduzierten Teilnehmendenzahlen und einem Hygienekonzept – wieder möglich. Die Altersbeschränkung für die Erlebnis- und Begegnungstage wurde aufgehoben, so dass möglichst viele Betroffene teilnehmen konnte. Insgesamt bot die Akademie im Jahr 2021 17 Präsenz-Seminare an, an denen 293 Personen teilnahmen.

Ergänzend entstanden die *ZNS Online-Treffen* für Menschen mit Schädelhirntrauma und deren Angehörige. Unabhängig von Covid-Einschränkungen oder individuellen Einschränkungen fand hier regelmäßig ein Austausch zu verschiedenen Themenschwerpunkten statt. Zur Stärkung der Gesundheitskompetenz wurden ergänzend Seminare zur Wissensvermittlung angeboten, in denen die Referierenden auf die spezifischen Fragestellungen von Betroffenen und Angehörigen eingingen.

Dort setzen wir auf eine barrierearme Software und erreichen auch Menschen, die nicht an den Präsenz-Seminaren teilnehmen können. Zum Beispiel schädelhirnverletzte Menschen, für die ein längeres Seminar oder die Anreise zu anstrengend sind oder

Angehörige, die aufgrund der Pflege- und Betreuungssituation nicht verreisen können.

Veranstaltungen 2021

ZNS Online-Treffen für Menschen mit Schädelhirntrauma und deren Angehörige

ganzjährig, online

Mit den Online-Treffen bieten wir schädelhirnverletzten Menschen und deren Angehörige ein regelmäßiges, leicht in den Alltag zu integrierendes Angebot. In moderierten Kleingruppen werden Erfahrungen und Wissen rund um das Thema Schädelhirnverletzung ausgetauscht. Daneben fördert das Angebot die Vernetzung mit anderen Betroffenen. Die Online-Treffen finden wöchentlich zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt und dauern 120 Minuten. 2021 erreichten wir mit 99 Online-Treffen 595 Teilnehmende.

Seminare für Menschen mit Schädelhirntrauma

Erlebnis- und Begegnungstage

16.07.-17.07.2021, Grünberg

05.08.-07.08.2021, Mainz

13.08.-15.08.2021, Dresden

27.08.-29.08.2021, Hennef

10.09.-11.09.2021, Nürnberg

Ein Schädelhirntrauma verändert oft das ganze Leben und die Zukunftsplanung. Häufig verändern sich Freundschaften, Partnerschaften und Rollen. Berufliche Ziele und Hobbys rücken in den Hintergrund. In den Seminaren erhalten die Teilnehmenden Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und Antworten auf Fragen wie beispielsweise: Wie kommt mein soziales Umfeld mit der Erkrankung zurecht? Wie finde ich zurück zu einem selbstbestimmten Leben?

In Workshops mit altersgerechten Themen vermitteln wir Informationen zum Krankheitsbild und geben neue Impulse aus den Bereichen Sport, Entspannung und Kreativität.

Genussvoll kochen trotz Handicap

10.09.-12.09.2021, Frankfurt am Main

Durch ein Schädelhirntrauma sind oft die Motorik, aber auch der Geruchs- und Geschmackssinn beeinträchtigt. Häufige Konsequenz ist, dass Betroffene den Spaß am selbständigen und gesunden Kochen verlieren.

Unter professioneller Anleitung erleben die Teilnehmenden bei diesem Seminar, wie sie trotz Handicap gesund kochen und gemeinsam genießen können. Hilfsmittel werden vorgestellt und direkt erprobt. Die Teilnehmer:innen werden so selbständiger und unabhängiger.

„Was tut mir gut?“ – Gesundheitstage

30.09.-02.10.2021, Bad Bevensen

Nach einem Schädelhirntrauma bedeutet der Alltag häufig Stress. Körperliche oder kognitive Einschränkungen erschweren Dinge, die früher selbstverständlich waren. Mit den Gesundheitstagen fördern wir die Eigenwahrnehmung, so dass der Blick für das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit geschärft wird. Neben Sport, Entspannung und Kreativität erfolgt immer wieder die Selbstreflexion „Was tut mir gut?“.

Mut zur Lücke

10.12.-11.12.2021, Jesteburg

Nach einem Schädelhirntrauma müssen die verletzten Menschen oft mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen weiterleben, die ihnen unangenehm sind. Das führt leicht dazu, dass sie unsicher sind, sich weniger zutrauen oder sich zurückziehen.

In dieser Situation braucht es einen entspannten und selbstbewussten Umgang mit den eigenen Einschränkungen. In dem Seminar stärken wir das Selbstbewusstsein der Betroffenen und wappnen sie für die Herausforderungen des Alltags.

Seminar für Familien mit einem schädelhirnverletzten Kind

16.10.-19.10.2021, Vogelsbergdorf

Etwa ein Drittel aller Schädelhirnverletzungen betreffen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. Die Auswirkungen sind für das betroffene Kind, aber auch für die ganze Familie eine große Herausforderung. Von einem Tag auf den anderen ändern sich die Lebensentwürfe aller Familienmitglieder und sie sind extremen Belastungen ausgesetzt.

Durch das mehrtägige Seminar werden diese Familien begleitet und unterstützt. Die Eltern erhalten in Workshops Informationen zum Krankheitsbild und dessen Auswirkungen, zu Therapieansätzen sowie zu sozialrechtlichen Aspekten. Ergänzend vermitteln wir Tipps zur Versorgung und Unterstützung des betroffenen Kindes und der Geschwister.

Die hirnverletzten Kinder erhalten in einem eigens auf sie zugeschnittenen Programm kreative und sportliche Angebote und erfahren ein Gefühl der Gemeinschaft. Die Geschwister bekommen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Seminar zu Anleitung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen

02.07.-04.07.2021, Dresden

19.11.-21.11.2021, Hennef

Die täglichen Belastungen von pflegenden Ange-

hörigen sind hoch, denn oft muss die Versorgung des verletzten Familienmitgliedes über viele Jahre geleistet werden. Ziel unserer Seminare ist daher die Wissensvermittlung zu Pflege sowie zu Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, die bei der Bewältigung des anstrengenden Pflegealltags helfen.

Das Seminar bietet Informationen zu sozialrechtlichen Ansprüchen und psychosoziale Hilfestellung. Tipps und Übungen zur eigenen körperlichen und psychischen Entlastung sowie Informationen über Integrations- und Hilfeangebote am Wohnort werden vermittelt.

Seminar für Menschen mit Schädelhirntrauma und deren Angehörige

Einstieg in die Selbsthilfe leicht gemacht

09.04. 2021, online

Selbsthilfegruppen sind eine wichtige Unterstützung für schädelhirnverletzte Menschen und deren Angehörige. Neben dem Erfahrungs- und Informationsaustausch dienen sie besonders dazu, regelmäßig und wohnortnah Bewältigungsstrategien für den Alltag zu entwickeln.

Die Stärkung der Selbsthilfe ist uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Deshalb vermitteln wir in diesem Seminar Menschen mit Schädelhirntrauma und deren Angehörigen die Kompetenz, eine bestehende Selbsthilfegruppe aktiv mitzugestalten und/oder eine Selbsthilfegruppe zu gründen.

Seminare für Fachleute

Gedächtnisstörungen professionell begegnen

19.06.2021, online

Schwere Gedächtnisstörungen stellen interdisziplinäre Teams vor große Herausforderungen. Orientierungslosigkeit, schwere Führbarkeit oder Aggressivität fordern ein Verständnis des Krankheitsbildes, welches wir in diesem Seminar vermitteln.

„Nur ein wenig schneller müde?“ Stresstest Alltag nach Schädelhirntrauma

25.06.2021, online

Störungen der Aufmerksamkeit und Belastbarkeit gehören zu den häufigsten und langfristigen Folgen von Schädelhirnverletzungen. Sie haben eine hohe Tendenz zu Chronifizierung und nachgeordneten psychischen Folgestörungen (Depression, Burnout, sozialer Rückzug).

In diesem Seminar lernen Fachleute theoretische Konzepte und Erklärungsmodelle zu Aufmerksamkeit, Belastbarkeit, Fatigue und Ermüdbarkeit kennen. Sie erhalten Tipps, wie Probleme diagnostisch erfasst werden können und erfahren Lösungsansätze zum therapeutischen Umgang.

Menschen mit erworbener Hirnschädigung begleiten

15.10.2021, online

Menschen mit erworbener Hirnschädigung leiden oft unter Verhaltensänderungen und den daraus resultierenden Auswirkungen auf ihr soziales Umfeld. Sie suchen Rat und Unterstützung bei betreuenden Personen (Therapie, Pflege etc.).

Das Seminar gibt Fachleuten Tipps, wie ein professioneller und ressourcenorientierter Umgang erfolgen kann.

Neuropsychologische Störungsbilder – ein Überblick

04.11.2021, online

Der Umgang mit neuropsychologischen Einschränkungen erfordert viel Fachwissen. Die Beeinträchtigungen sind vielfältig, komplex und individuell. Häufig ist das Erkennen und Einordnen/Abgrenzen erschwert. Dies ist jedoch wichtig, damit ein professioneller und unterstützender Umgang gelingt. In dem Seminar erhalten Fachleute einen Überblick über häufige Störungsbilder, erlangen Einblick in die Symptome, und lernen aktuelle diagnostische und therapeutische Ansätze kennen.

Neurologische Störungsbilder und deren Versorgungsstrukturen – (nicht nur) in der EUTB®-Beratung

08.11.-09.11.2021, Bonn

Nicht nur in der (EUTB®)-Beratung sind Fragen rund um die Rehabilitation und Teilhabe nach Schädelhirnverletzung oder neurologische Erkrankungen eine besondere Herausforderung für die Beratenden. Das liegt u. a. daran, dass sich die Folgen auf sämtliche Lebensbereiche der Betroffenen und Angehörigen auswirken.

In dem Seminar lernen Berater:innen die neurologischen Störungsbilder und deren Versorgungsstrukturen im Beratungskontext kennen.

Seminar für Fachleute. Selbstfürsorge im Berufsalltag

26.11.2021, online

Die professionelle Begleitung von Menschen mit Schädelhirntrauma stellt die Betreuenden oft vor herausfordernde Situationen. Das Schützen der eigenen Person ist dabei ebenso wichtig wie der empathische und unterstützende Umgang mit den Betroffenen.

In dem Seminar lernen Fachleute, wie sie persönliche Resilienz entwickeln, erhalten wertvolle Tipps zur lösungsorientierten Gesprächsführung und erlangen Einblicke in das Konfliktmanagement.

„Vielen Dank für die großartige Zeit bei den Begegnungstagen! Ich kann es Euch gar nicht oft genug sagen: Die Seminare der ZNS tragen zu einem erheblichen Teil zu meiner Lebensqualität bei.“

Ralf, 44 Jahre, erlitt mit 21 Jahren bei einem Verkehrsunfall ein Schädelhirntrauma



Seminar für Familien mit einem schädelhirnverletzten Kind, Vogelsbergdorf



ZNS-Kochclub: Genussvoll kochen trotz Handicap, Frankfurt am Main



Erlebnis- und Begegnungstage, Grünberg

INTERESSENVERTRETUNG UND VERNETZUNG

Die Vernetzung der Hilfeangebote für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (MeH) ist uns ein wichtiges Anliegen. Im Dialog mit Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit sind wir Interessenvertretung und Sprachrohr der MeH.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitenden der Stiftung, Akademie und EUTB® engagieren sich ehrenamtliche Gremienmitglieder in Fachausschüssen und Initiativen. Sie nutzen ihre Expertise, um mit Entscheidern in Politik und Gesundheitswesen zusammenzuarbeiten.

Auch 2021 haben die Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie diesen Arbeitsbereich der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung erheblich beeinflusst. Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen mussten abgesagt oder in digitale Formate gewechselt werden.

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe) **14. Nachsorgekongress (geplant)** **01.03.-01.03.2020, Dresden**

Teilhabe ist unteilbar

Der seit dem Jahr 2006 bestehende Zusammenschluss von Betroffenen, Angehörigen und Leistungserbringern der ambulanten Rehabilitation und Nachsorge steht unter der Schirmherrschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. Sprecherin der AG Teilhabe ist ZNS-Geschäftsführerin Helga Lungen.

Die AG Teilhabe organisiert den jährlich als interdisziplinäres Forum stattfindenden *Nachsorgekongress*.

Auf Basis der Anfang des Jahres 2021 nicht absehbaren Risiken der Corona-Pandemie entschloss sich die AG Teilhabe den für Anfang März 2021 in Dresden geplanten Nachsorgekongress abzusagen.

Online-Seminare zur Nachsorgekongressreihe

Um den Vernetzungsgedanken und den interdisziplinären Austausch der Nachsorgekongressreihe trotz der Absage des 14. Nachsorgekongresses auch 2021 mit Leben zu füllen, bot die AG Teilhabe Webseminare zu verschiedenen Themen an:

Die Bedeutung der Selbsthilfe für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung

21.04.2021

Lotsen auf dem Weg zur Teilhabe – Beratung, Vernetzung und Selbsthilfe

05.05.2021

Das Gesetz zur Stärkung intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung – Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz, GKV-IPReG 19.05.2021

Das persönliche Budget in der Theorie und der praktischen Umsetzung 02.06.2021

AG Teilhabe formuliert Wahlprüfsteine zur Situation von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) zur Bundestagswahl 2021

Wie schon in den Jahren zuvor erarbeitete die AG Teilhabe Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl, schickte sie an die Parteien und wertete die Antworten strukturiert aus. Die Parteien wurden aufgefordert, zu insgesamt 22 Fragen Stellung zu beziehen, die die Wünsche und Nöte von fast einer Million Betroffenen, die an den komplexen kognitiven, psychischen, physischen, sozialen und beruflichen beziehungsweise schulischen Folgen erworbener Hirnschädigungen oder Krankheiten des Zentralen Nervensystems leiden, abbilden.

Mit der Initiative wurden die Parteien erneut über die Forderungen der AG Teilhabe informiert. Ziel ist es, für Menschen mit erworbener Hirnschädigung die bedarfsgerechte Umsetzung einer individuellen Rehabilitation und systematischen, durchgängigen Nachsorge im Sozial- und Gesundheitswesen sowie einer daraus abgeleiteten, langfristigen oder lebenslangen Regelversorgung zu erreichen.

Die Antworten der Parteien wurden auf der Webseite der AG Teilhabe – www.nachsorgekongress.de – veröffentlicht. Sie dienen den in der AG Teilhabe zusammen geschlossenen Organisationen, deren Mitgliedern und dem Teilnehmerkreis der Nachsorgekongressreihe als Orientierung, wie die einzelnen politischen Parteien mit dem Schicksal einer erworbenen Hirnschädigung und deren Folgen umgehen wollen.

Mitglieder der AG Teilhabe:



Ein Projekt der

PRÄVENTION

Die häufigsten Ursachen für ein Schädelhirntrauma sind Stürze und Verkehrsunfälle. Bei Sport und Spiel, im Haus und im Garten, auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule – pro Jahr erleiden 270.000 Menschen ein unfallbedingtes Schädelhirntrauma. Aufklärung ist wichtig, da viele dieser Unfälle vermeidbar sind und die Schwere des erlittenen Traumas durch geeignete Schutzmaßnahmen erheblich reduziert werden kann.

Prävention ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Stiftungsarbeit. Informationen zu Unfallursachen und -folgen werden über Ratgeber, Kampagnen und Anzeigen sowie im direkten Austausch bei Aktionstagen und an Informationsständen vermittelt. Digitale Medien wie Lehrfilme, Apps und ein Medienkoffer für den Unterricht ergänzen unser Angebot.

Go Ahead 2020/21

Das Ziel des etablierten, von der *Unfallkasse Nordrhein-Westfalen* durchgeführten Kreativwettbewerbs ist es, die Akzeptanz des Fahrradhelms bei den 11- bis 20-jährigen zu erhöhen. Schüler:innen in NRW sind aufgefordert, sich aktiv mit Themen der Verkehrssicherheit und insbesondere dem Kopfschutz auseinanderzusetzen.



Glückliche Gesichter bei der Preisverleihung im Schulministerium NRW

Gegen den Trend – #nurmithelm – Macht den Schulweg sicherer lautete das Motto 2020/21. Die Voraussetzungen waren durch die Pandemie denkbar ungünstig. Unterrichtsausfälle machten die gemeinschaftliche Gestaltung eines Beitrags schwer. Doch viele Lehrkräfte haben die Herausforderung angenommen und mit ihren Schüler:innen Videos, Songs, Texte, animierte Filme, Geschichten und freie Projekte entwickelt. Das Ergebnis: Mehr als 1.300 Teilnehmende mit 350 Beiträgen. Aus der Vielzahl der Einsendungen wählte die Jury sechs Beiträge aus, die in einer feierlichen Preisverleihung im Ministerium für Schule und Bildung ausgezeichnet wurden.

Verbunden mit der Teilnahme am Hauptwettbewerb vergibt die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* den mit

500 Euro dotierten Sonderpreis Engagement. Ihn erhielt Meike Weßling vom *Ratsgymnasium Münster*. Seit 2011 nimmt sie regelmäßig mit Schülergruppen am *Go Ahead-Wettbewerb* teil. Mehr als 300 Schüler:innen konnte sie seitdem zur Teilnahme motivieren. Meike Weßling integriert das Thema Helmtragen in ihren Musikunterricht und sensibilisiert so für das Helmtragen und den sicheren Schulweg. Mit ihrer Unterstützung entstehen kreative Songs und Texte, die 2014 sogar den Hauptwettbewerb gewinnen konnten. Für ihr besonderes Engagement erhielt sie deshalb den *Go-Ahead-Sonderpreis 2021 der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*.

Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport

Allein im Sport werden in Deutschland pro Jahr 40.000 Gehirnerschütterungen diagnostiziert. Weitaus höher ist die Zahl der nicht erkannten oder bagatellisierten Verletzungen. Ein Problem, das sowohl im Spitzen-, als auch im Breiten- und Schulsport existiert.

Um die Verletzten vor Spätfolgen zu schützen, engagiert sich die ZNS-Stiftung gemeinsam mit Partnern in der Initiative *Schütz Deinen Kopf!* Ziel ist die Information der Öffentlichkeit über die Erkennung und richtige Behandlung von Gehirnerschütterungen.

Zu diesem Zweck stellt die Initiative Flyer und Informationsschriften für verschiedene Zielgruppen, Erklär- und Lehrfilme oder Schulungsmaterialien kostenfrei zur Verfügung. Auch im Jahr 2021 war die Nachfrage von Arztpraxen, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Schulen und Privatpersonen hoch und zeigt, dass sich die Initiative gut etabliert hat.

Kinder sind bei Gehirnerschütterungen besonders gefährdet, da ihr Gehirn eine längere Erholungsphase als das eines Erwachsenen braucht. Deshalb sollten gerade Betreuende im Jugend- und Breitensport gut informiert sein. Oft fehlt ihnen jedoch das Wissen, um eine Gehirnerschütterung zu erkennen und verantwortungsvoll zu handeln. Die von *Schütz Deinen Kopf!* entwickelte Gehirn-Erschütterungstest-App (GET-App, gratis bei Google Play, Microsoft und iTunes) bietet hier eine gute Lösung. Sie ermöglicht durch einfach anzuwendende Tests Hilfe bei der Früherkennung und enthält fundierte medizinische Informationen zum Thema.

2021 hat sich *Schütz Deinen Kopf!* schwerpunktmäßig die Sensibilisierung von Eltern zur Aufgabe gemacht. Zu diesem Zweck wurde bundesweit mit einem Plakat in Kinderarztpraxen auf das Thema „Gehirnerschütterungen“ aufmerksam gemacht.

Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass...

ZNS-MARKENKAMPAGNE 2020 BIS 2023

Alle zwei Minuten erleidet in Deutschland ein Mensch eine Schädelhirnverletzung – das sind circa 270.000 Menschen pro Jahr. Jede:r Sechste muss mit lang anhaltenden oder dauerhaften Schäden weiterleben. Die meisten Verletzten hätten im Traum nicht daran gedacht, dass sich ihr Leben von einer Sekunde auf die andere so dramatisch ändern könnte.

Das gilt nicht nur für den verletzten Menschen, sondern auch für sein soziales Umfeld. Ehepartner, Lebensgefährten, Kinder, Eltern, Geschwister, Freundeskreis, Arbeitskolleg:innen: Sie alle müssen mit den oft schweren Folgen der Verletzung leben lernen, die von Hilflosigkeit bis hin zu eigenen körperlichen oder psychischen Erkrankungen reichen.

Wir sehen die Verbesserung der Lebensqualität aller Betroffenen als unsere Aufgabe und Ziel unserer Arbeit. Mit den ZNS-Hilfeangeboten sind wir Stütze, Aufklärer, Forscher und Sprachrohr.

Die aktuelle ZNS-Markenkampagne „Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass...“ macht auf das Schicksal der Betroffenen aufmerksam und wirbt um Unterstützung unserer Arbeit. Schädelhirnverletzte Menschen erzählen, was ihnen in der Extremsituation geholfen hat und warum es sich lohnt, für seine Träume zu kämpfen. Unterstützer:innen der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung berichten, was sie zu ihrem Engagement bewegt und woran sie bei der Zusammenarbeit mit uns im Traum nicht gedacht hätten.

Mit vier Video-Interviews ist die Traum-Kampagne 2021 gestartet:



Der Musiker und ZNS-Präsident **Adel Tawil** springt in Ägypten kopfüber in einen Pool und wird kurz darauf in ein Krankenhaus in Deutschland geflogen. Nicht im Traum hätte er daran gedacht, dass sich das Leben so schnell ändern kann.

Im Videointerview erfahren Sie mehr über seine Geschichte und auch, warum ihm sein Engagement für ZNS am Herzen liegt.



Melodie Michelberger ist erfolgreiche Autorin und Körperaktivistin. Nicht im Traum hätte sie daran gedacht, dass etwas sie aufhalten kann. Doch dann bringt ein Sturz auf dem Eis ihre Pläne durcheinander, denn sie verliert bei dem Unfall ihren Geruchs- und Geschmackssinn.

Im Video erzählt sie, wie sie gelernt hat, den Verlust zweier Sinne in ihr Leben zu integrieren.



Das erste Leben von **Hans-Peter Durst** endet, als er in einem Verkehrsunfall ein Schädelhirntrauma erleidet. Nicht im Traum hätte er daran gedacht, dass er in seinem zweiten Leben „goldene“ Erfolge feiern wird. In seinem zweiten Leben wird er als erfolgreicher Paralympics Gewinner und mehrfacher Weltmeister im Radsport gefeiert.

Mit seinem Video will er anderen Betroffenen Mut, das veränderte Leben anzunehmen und aktiv zu gestalten.



Als Teenager führt **Robin** aus Köln ein unbeschwertes Leben – bis ein schwerer Fahrradunfall alles verändert. Robin erleidet ein schweres Schädelhirntrauma, das bleibende Schäden verursacht.

Wie Robin seinen Lebenswillen wiedergefunden hat und wie ihn die ZNS-Hilfeangebote dabei unterstützt haben, erzählt er in seinem Video.



Ergänzend zu den Interviews erzählen auf der Kampagnenseite <https://traeume.hannelore-kohl-stiftung.de/> viele Menschen, die der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung verbunden sind, woran sie im Traum nicht gedacht hätten... Zum Beispiel, dass sie durch ihr Engagement schädelhirnverletzten Menschen Mut und Hoffnung geben können. Oder, dass ihre Initiative dafür gesorgt hat, dass dank der ZNS-Projektförderung schwerverletzte Kinder wieder eine Stimme bekommen.

Unsere Kampagnenseite wird fortlaufend aktualisiert. Schauen Sie – genau wie in unseren Social-Media-Kanälen – gerne vorbei und lernen Sie die Menschen, die sich für ZNS engagieren, kennen.



Kostenlos und unverbindlich!

Im digitalen ZNS Newsletter halten wir Sie über alle aktuellen Themen und Termine der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und ZNS Akademie gGmbH auf dem Laufenden.

Jetzt direkt anmelden und abonnieren!



FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Ein bisher nie dagewesener Einblick in organische Strukturen dank transparenter Mäuse und die Standardisierung der Behandlung von Gehirnerschütterungen: Es sind Ergebnisse und Vorhaben wie diese, die die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* für besonders förderungswürdig hält und 2021 im Rahmen ihrer Forschungsförderung auszeichnete.

Hannelore Kohl Förderpreis 2021

Mit der Auszeichnung für junge Wissenschaftler:innen unter 35 Jahren fördert ZNS seit 1993 die neurorehabilitative Forschung. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird an Studierende vergeben, die sich mit der Erforschung, Entwicklung und Erprobung von diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Rehabilitation schädelhirnverletzter Menschen sowie der Prävention von Schädelhirnverletzungen beschäftigen.

Preisträger:innen 2021 sind zu gleichen Teilen Dr. Chenchen Pan und Dr. Ruiyao Cai

Chenchen Pan und Ruiyao Cai haben während ihrer gemeinsamen Zeit an der *Graduate School of Systemic Neuroscience der Ludwig-Maximilians-Universität München* eine revolutionäre Technik mitentwickelt, die das Verständnis von organischen Strukturen auf ein neues Level heben könnte. Ihnen ist es gelungen, vollständige Lebewesen zumindest innerhalb der Fluoreszenz-Mikroskopie transparent zu machen, um so beliebige Organe, Gefäße oder spezifische Zellen innerhalb eines Organismus beobachten zu können. Bislang experimentiert das Team dabei mit toten Mäusen. Durch den innovativen Ansatz kann zum Beispiel nachvollzogen werden, dass eine erworbene Hirnschädigung nicht nur Auswirkungen auf das Gehirn haben kann, sondern auch auf andere Organe wie die Leber oder auf den Darm.



v.l. Prof. Dr. Joachim Breuer, Dr. Chenchen Pan, Dr. Ruiyao Cai, Prof. Dr. Christian Gerloff

Mit der vDISCO genannten Technik können diese Verbindungen direkt innerhalb des Systems unter-

sucht werden. Die Forschenden sind in der Lage, einzelne Krebszellen zu visualisieren und nachzuvollziehen, welche von ihnen durch ein Medikament abgetötet werden und welche nicht. Die Möglichkeiten scheinen nahezu endlos.

Zusammengefasst ergeben sich ganz neue Ansätze für Therapien von Patient:innen mit einer neurologischen Dysfunktion, dadurch das vDISCO zukünftig für verschiedene Studien eingesetzt werden kann. Ein nächster Schritt wird es sicherlich sein, menschliche Organe mit vDISCO zu untersuchen.

ZNS Doktorandenstipendium

2021 vergab ZNS ein Doktorandenstipendium auf dem Gebiet der Neurowissenschaften an cand. med. Clara Lamersdorf. Sie promoviert an der *Munich Medical Research School der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)* und beschäftigt sich mit der Versorgung von Kindern und Jugendlichen nach einer Gehirnerschütterung.

Ihr Fokus liegt neben dem Akutmanagement und der Beratung der Eltern betroffener Kinder auch auf dem Erkennen von potenziellen Langzeitfolgen einer Gehirnerschütterung. In den meisten Fällen lassen die akuten Symptome dieses leichten Schädelhirntraumas innerhalb von wenigen bis zu 14 Tagen nach. Aber bei etwa zehn Prozent der Betroffenen können sie bis zu drei Monate und bei fünf Prozent bis zu einem Jahr andauern oder gar zu chronischen Leiden werden. Dann spricht man von einem Post-Concussion Syndrom (PCS).

Ziel der Forschungsarbeit ist es, jene Patient:innen frühzeitig zu erkennen, die ein erhöhtes Risiko für ein PCS haben, um sie dann nach einheitlichen Standards genauer untersuchen und gegebenenfalls gezielt behandeln zu können. In einem ersten Schritt plant Lamersdorf eine Erhebung, um festzustellen, wie Klinikmitarbeiter und niedergelassene Ärzte aus Deutschland betroffene Kinder und Jugendliche auf mögliche Risikofaktoren und Warnsymptome hin untersuchen. Aus diesen Daten will Lamersdorf im Austausch mit einem interdisziplinären Team von Mediziner:innen die erste Version eines sogenannten Clinical Pathway extrahieren, der vom Akutmanagement bis zur strukturierten Nachsorge reicht.

Damit adressiert dieses Forschungsprojekt ein zentrales Thema der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* und hilft einen relevanten Beitrag zu einer besseren Versorgung des Post-Concussion-Syndroms bei Kindern zu finden.

ZNS – PREIS FÜR EINE BESONDERE FRAU

Sie engagieren sich über alle Maßen, sind Knotenpunkte im Netz Betroffener und stehen dennoch nur selten im Rampenlicht: Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* würdigt mit dem *ZNS – Preis für eine besondere Frau* jene, die sich mit außergewöhnlicher Tatkraft für hirnerkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie für Unfallprävention einsetzen.

Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen und ging 2021 an zwei Frauen, die das Leben zahlreicher Menschen berührt und verbessert haben: Petra Leroy und Martina Weber; letztere erhielt den Preis in ehrendem Gedenken.

Mit **Martina Weber** aus dem pfälzischen Germersheim wurde eine Frau ausgezeichnet, die zusammen mit ihrem Mann Hans nach dem Unfall ihres Sohnes Raphael im Jahr 1985 selbst tätig wurde. Neben dem Schock über die schrecklichen Unfallfolgen mussten die Eltern feststellen, dass es zu dieser Zeit so gut wie keine Informationen zum Thema erworbene Hirnverletzungen gab. Motiviert durch die eigene Hilflosigkeit, lag es Martina Weber sehr am Herzen, die eigenen Erfahrungen mit anderen Betroffenen zu teilen.

Aber auch das Thema Hirnverletzung in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit und insbesondere in die Politik zu tragen, war ihr ein Herzensanliegen. Gemeinsam engagierten sich Martina und Hans Weber für den Aufbau der in dieser Zeit kaum vorhandenen Selbsthilfe und gründeten das Fachmagazin *not – für Menschen mit erworbenen Hirnverletzungen*, um anderen Angehörigen dringend benötigte Informationen zukommen zu lassen. 2019 verstarb Martina Weber plötzlich, doch ihre Arbeit wirkt bis heute fort.

Die zweite Preisträgerin ist **Petra Leroy**. Motiviert durch die Hilfe der *ZNS-Stiftung* für eine befreundete Familie, organisiert sie seit 2017 zusammen mit ihrem Mann Jörg – und auch mit Unterstützung seines ehemaligen Lehrmeisters, dem Star-Koch Johann Lafer – regelmäßig kulinarische Benefiz-Veranstaltungen. Unter dem Motto „*FRIENDS*“ aktivieren die beiden ihr Netzwerk und überzeugen Star-

und Sterneköche, Lebensmittelproduzenten und -händler, sich im Rahmen der Benefizveranstaltung zu engagieren.

Die dort gesammelten Spenden fließen in ihr Herzensprojekt: Den *ZNS-Kochclub*, bei dem die Leroy mit schädelhirnverletzten Menschen in der Küche stehen und die unterschiedlichsten Gerichte zubereiten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, da die Betroffenen oft an einer halbseitigen Lähmung oder an dem Verlust des Geschmacks- und Geruchsinns leiden. Doch trotz des Handicaps können sie von den beiden ehrenamtlich arbeitenden Profis lernen, wie sie für sich, ihre Familie und Freund:innen genussvoll kochen können. Schon vielen Menschen hat Petra Leroy so Mut gemacht, den Alltag wieder besser meistern zu können.

Der *ZNS – Preis für eine besondere Frau* wurde anlässlich des 80. Geburtstages von Hannelore Kohl am 7. März 2013 ins Leben gerufen. Er wird alle zwei Jahre durch die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* vergeben und ist nicht dotiert.

Die Preisträgerinnen des Jahres 2021 wurden am 4. Juli bei dem Gedenkkonzert zum 20. Todestag von Hannelore Kohl in Speyer ausgezeichnet. Stellvertretend für Martina Weber nahm ihr Ehemann Hans Weber den Preis entgegen.



Petra Leroy und Hans Weber bei der Preisverleihung am 4. Juli 2021 in der Dreifaltigkeitskirche Speyer.

PROJEKTFÖRDERUNG 2021

Seit ihrer Gründung fördert die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung Projekte, die die Lebensqualität schädelhirnverletzter Menschen verbessern. Bis heute konnten wir dank unserer Spenderinnen und Spender mit 34,4 Mio. Euro Projekte an Kliniken, Institutionen und Rehabilitationseinrichtungen sowie eigene Hilfeprojekte fördern.

2021 teilte sich die Förderung wie folgt auf:

ZNS Akademie gGmbH	254.951 Euro
Beratung, Information und Aufklärung	127.308 Euro
Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege	66.288 Euro
Prävention	54.347 Euro
Förderung von Wissenschaft und Forschung	39.229 Euro
Stipendien	10.000 Euro
Direkthilfe, Selbsthilfe	4.399 Euro
Projektnebenkosten	1.828 Euro
Gesamtsumme	558.350 Euro

Mit nachfolgenden Kriterien stellen wir die satzungsgemäße und transparente Verwendung von Geldspenden bei der Finanzierung von Projekten sicher:

Gemeinnützige Organisationen und Institutionen können Anträge bis zu einer Maximalfördersumme von 100.000 Euro einreichen. Die Antragsstellung ist für das jeweilige Kalenderjahr bis zum 30.09. möglich.

Unter Beachtung unserer Compliance-Vorgaben werden die Anträge von mindestens drei ausgewiesenen Experten begutachtet. Auf Basis dieser Expertenempfehlungen und der zur Verfügung stehenden Finanzmittel beschließt der Vorstand die Projektförderung für das Kalenderjahr.

Unabhängig von der Fördersumme ist jeder Projektnehmer verpflichtet, die Stiftung regelmäßig über den Verlauf des Projektes zu informieren. Nach dessen Abschluss ist ein detaillierter Bericht inklusive Abrechnung vorzulegen. Die Geschäftsführung, ehrenamtlich tätige Gremienmitglieder oder Gutachter besuchen die Projektnehmer vor Ort, um sich von der ordnungsgemäßen Mittelverwendung zu überzeugen.

Die Bewilligungsbedingungen inklusive Fördergrundsätzen und Hinweisen zum Antragsverfahren finden Sie auf unserer Website unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/projektfoerderung.

Projekte

Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege GFO-Kliniken Troisdorf

Mobiles Endoskop für die Schluckambulanz
17.319 Euro

Schluckstörungen sind ein häufiges Problem bei unfallbedingten Verletzungen des Gehirns und bei vielen anderen neurologischen Erkrankungen. Gefährlich wird es für Patient:innen, wenn Flüssigkeiten oder Nahrung in die Atemwege gelangen ohne das adäquate Abwehrmechanismen wie zum Beispiel das Husten erfolgen.

Um dies zu vermeiden, werden zum Beispiel Wachkoma-Patient:innen stets auf Schluckstörungen hin untersucht. Doch gerade diese Patient:innen sind meist hochgradig pflegebedürftig und nur bedingt transportfähig. Die Lösung sind portable Diagnosegeräte wie das durch ZNS geförderte portable Schluck-Endoskop mit Computer Tablet. Bei der mit ihm möglichen fiberendoskopischen Evaluation des Schluckaktes (FEES) wird ein flexibles Endoskop durch den Nasengang in den Rachen geschoben. Aus dieser Position können die Untersuchenden feststellen, ob ein zu Kontrastzwecken mit Lebensmittelfarbe eingefärbter Wasserschluck oder speziell angefärbte Nahrung in die Luftwege gelangen oder Reste im Hals verbleiben.



Dipl.-Heilpäd. Ulrich Birkmann bei der Untersuchung mit dem Mobilem Endoskop

Auf diesen diagnostischen Ergebnissen der Untersuchung aufbauend wird dann eine individuelle, speziell auf den/die Patient:in ausgerichtete Schlucktherapie durchgeführt. Gestörte oder verloren gegangene Fähigkeiten können durch ein individuell angepasstes Übungsprogramm wiederhergestellt und Schluckstörungen zum Beispiel durch Handlungsänderungen oder Hilfsmittel kompensiert werden.

Neben den medizinischen Komponenten hat das Schlucktraining für viele Betroffene eine nicht zu unterschätzende Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität zur Folge. Sie müssen nicht mehr über eine Sonde ernährt werden, sondern können Speisen und Getränke wieder richtig genießen.

Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege
Freundeskreis Pflegeheim Alsterberg
 Förderung der Musiktherapie für
 schwerstbeeinträchtigte Menschen
 7.200 Euro

Seit August 2017 werden für Bewohner:innen des *Pflegeheims Pflegen und Wohnen Alsterberg* musiktherapeutische Einzelkontakte für Menschen angeboten, die aufgrund ihrer schweren körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht oder nur sehr eingeschränkt an anderen Veranstaltungen teilnehmen können. Sie sind betroffen von sozialer Isolation, Einschränkung in der Kommunikation, drohendem Identitätsverlust und räumlicher und zeitlicher Desorientierung.

Die Musiktherapie stellt für diese Menschen eine besondere Möglichkeit dar, in Kontakt und Beziehung zu treten und einen Ausdruck für ihre Gefühle zu finden bzw. zu erfahren. Durch die Förderung kann die Musiktherapie im Pflegeheim Alsterberg für die Dauer eines Jahres weiter gewährleistet werden.

Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege
Neurologische Therapie RheinAhr gGmbH
 Wiederaufbau und Wiederinbetriebnahme
 des gemeinnützigen Neurologischen
 Rehabilitation-Zentrums in Ahrweiler
 41.769 Euro

Die *Neurologische Therapie RheinAhr (NTRA)* ist ein ambulantes, gemeinnütziges neurologisches Reha-zentrum in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Bis zur Flut-

katastrophe in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 konnten dort täglich Patient:innen mit Folgen neurologischer Erkrankungen – wie erworbenen Hirnschädigungen sowie Menschen mit geistiger, mehrfacher und chronisch-neurologischer Behinderung – behandelt werden. Ihnen wurde so bei ihrer Rückkehr in ein möglichst selbstständiges Leben geholfen.

Die Räumlichkeiten und sämtliches Inventar aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Medizin/Pflege und Verwaltung dieser Rehaeinrichtung wurden durch die Überschwemmungen vollständig zerstört. Um in der Region rasch wieder optimale Therapiebedingungen für die Betroffenen zu schaffen, förderte die ZNS die Finanzierung eines Laufbandes anteilig mit 41.769,30 Euro.

Projekte der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Förderung von Wissenschaft und Forschung
 5.0 Symposium 2021, Darmstadt
 27.918 Euro

Im Rahmen des Symposiums wurde die Arbeit der Stiftung mit ihrer Akademie vorgestellt. Insbesondere die Präventionsarbeit zum Thema Kopfschutz mit einer großen Helmausstellung fand bei den Teilnehmenden großen Anklang. Das facettenreiche Angebot der *ZNS Akademie gGmbH* zeigte dem Fachpublikum alltagsnahe und nachhaltige Angebote sowohl für Menschen mit einem Schädelhirn-trauma als auch deren Angehörigen auf.



ZNS-Vizepräsident Dr. Stefan Zimmer begrüßt die Gäste in Darmstadt

Förderung von Wissenschaft und Forschung

Hannelore Kohl Förderpreis
11.311 Euro

Mit dem renommierten Preis zeichnet die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* im zweijährigen Turnus Nachwuchswissenschaftler:innen unter 35 Jahren für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Rehabilitation hirnverletzter Menschen aus. Er dient damit als Anreiz, die Heilungschancen von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen zu verbessern.

Den Bericht zum Hannelore Kohl Förderpreis 2021 finden Sie auf Seite 18.

Stipendien

ZNS Doktorandenstipendium
10.000 Euro

Regelmäßig schreibt die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Doktorandenstipendium auf dem Gebiet der Neurowissenschaften mit dem Schwerpunktthema Schädelhirntrauma aus. Jedes Stipendium ist mit 10.000 Euro ausgestattet.

Den Bericht zur 2021 ausgewählten wissenschaftlichen Arbeit, die einer besseren Versorgung des Post-Concussion-Syndroms bei Kindern dienen soll, finden Sie auf Seite 18.

Beratung, Information und Aufklärung Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe), Bonn

Nachsorgekongressreihe
Webseminare der AG Teilhabe, online
2.652 Euro

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste der 14. Nachsorgekongress erneut abgesagt und auf 2022 verschoben werden.

Um den Teilnehmenden die Wartezeit bis zum nächsten Nachsorgekongress zu verkürzen und das wichtige Thema der Teilhabe von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) nicht aus dem Fokus zu verlieren, wurden mit Unterstützung der AG Teilhabe von April bis Juni vier Webseminare à 90 Minuten veranstaltet.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 14.

Prävention

Initiative „Schütz Deinen Kopf!
Gehirnerschütterungen im Sport“
6.896 Euro

Auf Initiative der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* haben sich namhafte Institutionen, Organisationen und Verbände zusammengeschlossen, um die Öffentlichkeit für das Thema „Gehirnerschütterungen im Sport“ zu sensibilisieren. Gemeinsames Ziel ist es, durch Aufklärung mögliche Spätfolgen der Verletzung zu vermeiden.

Über die Aktivitäten der Initiative berichten wir auf www.schuetzdeinenkopf.de und Seite 15 dieses Geschäftsberichts.

Prävention

Fortführung und Weiterentwicklung der
Präventionskampagne „Go Ahead“
5.623 Euro

Ziel des etablierten, von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen durchgeführten Kreativwettbewerbs ist es, die Akzeptanz des Fahrradhelms in der Altersgruppe der 11- bis 20-jährigen zu erhöhen. Verbunden mit der Teilnahme am Hauptwettbewerb vergibt die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* einen dotierten Sonderpreis für besonders engagierte Lehrkräfte.

Informationen zu Go Ahead und den Präventionsaktivitäten der Stiftung finden Sie auf Seite 15.

Direkthilfe

ZNS Hilfsfonds (Einzelfallhilfen)
2.000 Euro
Roland-Weiss-Fonds (Einzelfallhilfen)
2.000 Euro
Kleinere Hilfsmaßnahmen
399 Euro

Im Rahmen der Direkthilfe wurde beispielsweise die Anschaffung einer Waschmaschine für den Treffpunkt SHV e.V., einer Tagesförderstätte für erwachsene schädelhirnverletzte Menschen in Heidelberg, mit 399 Euro gefördert.

Denn im Anschluss an die Akutbehandlung in der Klinik oder nach der Rehabilitationsphase finden betroffene Menschen und ihre Angehörigen bei Einrichtungen wie dem Treffpunkt SHV e.V. Entlastung und Anleitung für die Orientierung im neuen Alltag.

Im Rahmen der Teilhabe gehört dort die Wiedererlangung von Alltagskompetenzen und praktischen Fähigkeiten der Haushaltsführung zum täglichen Förderprogramm für schädelhirnverletzte Menschen.

Weitere Informationen zu den im Rahmen der Direkthilfe finanzierten Unterstützungen finden Sie auf Seite 9.

Informationen zu Hilfe- und Präventionsangeboten

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* informiert auf Messen, Fachtagungen und auf ihren Internetseiten (www.nachsorgkongress.de, www.hannelore-kohl-stiftung.de, www.schuetzdeinenkopf.de) über ihre Hilfe- und Präventionsangebote.

Diese Informations- und Aufklärungsarbeit sowie die für schädelhirnverletzte Menschen, Angehörige und Interessierte kostenfrei zu beziehenden Ratgeber finanzierten wir im Berichtsjahr mit 57.168 Euro.

Im Bereich Prävention entfielen auf die beschriebenen Angebote 41.828 Euro, auf Projektnebenkosten 1.828 Euro.

ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH 254.951 Euro (Gesamtaufwand)

Die mehrtägigen Seminare und Fortbildungen der *ZNS Akademie gGmbH* sind wichtiger Bestandteil der Versorgung, Nachsorge und Teilhabe schädelhirnverletzter Unfallopfer in Deutschland. Sie sind auf die besonderen Bedürfnisse der hirnverletzten Menschen und ihrer Angehörigen abgestimmt, bieten Orientierungshilfe im Leben nach der Verletzung und bieten den Betroffenen Perspektiven für ihren veränderten Alltag.

Informationen zur *ZNS Akademie gGmbH* und den von ihr im Jahr 2021 angebotenen Fort- und Weiterbildungen sind auf den Seite 11 bis 13 dokumentiert.

EUTB® „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung 67.488 Euro (Gesamtaufwand)

Seit November 2018 ist die *EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Teil unseres Beratungsangebotes. Sie ist bundesweit Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales förderte die EUTB auf Grundlage des § 32 Sozialgesetzbuch IX im Berichtsjahr mit 63.425 Euro (inkl. eines Eigenanteils von 6,52% vor Endabrechnung).

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 10.

Ingeburg und Johannes Pludra Stiftung

Mit der ihren Namen tragenden Unterstiftung hinterließ das Ehepaar Ingeburg und Johannes Pludra sein Vermögen der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Im Testament verfügten sie, das Vermögen zu erhalten, um aus den Erträgen satzungsgemäße Hilfeprojekte der Stiftung zu finanzieren.

Aus eigener Betroffenheit lag dem Ehepaar Pludra die Schulung von hirnverletzten Menschen und pflegenden Angehörigen besonders am Herzen. Denn Ingeburg Pludra erlitt bei einem Sturz eine Schädelhirnverletzung, in deren Folge sie von ihrem Mann zuhause gepflegt wurde.

Informationen zur Stiftung, dem Stifterehepaar und allgemeine Informationen zu Unter- bzw. Zustiftungen finden Sie unter www.pludra-stiftung.de



GEMEINSAM HELFEN

Von Herzen danken wir unseren Unterstützer:innen, Spender:innen, Partner:innen und ehrenamtlich Engagierten. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Im Jahr 2021 gilt unser besonderer Dank:

- Aktion Mensch • Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.
- Angermann Stiftung • Anja Müller Gedächtnisstiftung
- Annemarie und Helmut Börner-Stiftung • Annemarie und Theo Helmes-Stiftung • BUWAMACS gemeinnützige Stiftung der Familie Walter Buchlaub
- DFB-Stiftung Sepp Herberger • DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung • ebos GmbH
- Eheleute Dormann Stiftung • Gemeinnützige Hertie-Stiftung • Gerhard Silberkuhl-Stiftung • Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
- Horst Namokel Stiftung • Kämpgen Stiftung
- LEROY'S – Feste feiern wie ein König • Marga und Walter Boll-Stiftung • Margit Zölzer-Stiftung
- Margot Berkenfeld-Stiftung • Mario und Christian Piehl • Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung • Mitwirkende an den Webseminaren der Nachsorgekongressreihe • Partner und Unterstützer der Initiative „Schütz Deinen Kopf!“ Gehirnerschütterungen im Sport • Renate und Klaus Zimmer Stiftung • Sparkasse KölnBonn • Stiftung van Meeteren • Stiftung Wohlfahrtspflege NRW • Tanzhaus Bonn GmbH • TERRA HUMANA e.V. • Tribuna GmbH • Unfallkasse Nordrhein-Westfalen • VBG – Verwaltungs-Berufsgenossenschaft • vdek – Verband der Ersatzkassen

Danke



Kurz vor dem Start des Benefiz-Kochens:
Jörg und Petra Leroy mit Johann Lafer

Gedenken an Hannelore Kohl

Am 5. Juli 2021 jährte sich der Todestag von Dr. med. h. c. Hannelore Kohl zum 20. Mal. Mit einem Benefiz-Konzert in der Dreifaltigkeitskirche Speyer gedachte die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung ihrer Gründerin und erinnerte an ihre beeindruckende Lebensleistung.

Dank der Künstler:innen Eva Lind – zugleich ZNS-Botschafterin für Musiktherapieprojekte – Matthias Hoffmann, Verena Haberkorn und Helge Aurich erlebten die Gäste einen bewegenden musikalischen Nachmittag. Wir bedanken uns für die Spenden in Höhe von 9.560 Euro, die in die Hilfeangebote der Stiftung fließen.



v. l.: Matthias Hoffmann, Verena Haberkorn,
Eva Lind, Helge Aurich

Benefiz-Kochen für den ZNS-Kochclub

Während der Corona-Pandemie einen Benefiz-Event mit 170 Personen gestalten? Kein Problem! Das haben Jörg und Petra Leroy gemeinsam mit dem Sternekoch Johann Lafer bei ihrem digitalen Koch-Event *FRIENDS Vol. III* eindrucksvoll bewiesen.

Die Kombination aus einem digitalen Meeting und der Lieferung der Zutaten machte es möglich. Die Gäste erhielten kurz vor dem Termin eine Kochkiste mit allen Zutaten und den Rezepten des Abends. In einem live Zoom-Meeting zeigten Jörg Leroy und Johann Lafer dann am Abend des 28. Mai 2021 Schritt für Schritt die Zubereitung. Mit dieser Unterstützung kochten die Gäste das 3-Gänge-Menü in ihrer heimischen Küche nach. Im Chat und per Zuschaltung konnten sie ihre Fragen und Kommentare direkt an die Profiköche richten. Ein Abend mit kulinarischen Highlights, bei dem viel gekocht und auch gelacht wurde.

Begleitet wurde das Kochen von Live-Talks mit den Produzenten und Lieferanten der hochwertigen Zutaten. Auch Adel Tawil, Musiker und Präsident der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, kochte in seiner heimischen Küche mit und schaltete sich dazu.

Das großartige Spendenergebnis des Abends: 7.830 Euro. Das gemeinsame Kochen begeisterte die Teilnehmer:innen so sehr, dass im Nachgang noch weitere Spenden eingingen. Damit stehen dank der *FRIENDS* 11.200 Euro für den *ZNS-Kochclub* zur Verfügung.

Mario und Christian Piehl engagieren sich für Prävention und ZNS-Hilfeangebote

Auf Europas größter Messe für Tuning, Motorsport und Classic Cars gab es 2021 ein besonderes Highlight. Mario und Christian Piehl waren mit ihrem *RENOVATIO SL*, einem Eigenbau auf Basis eines 2001er Mercedes SLK, am Stand der Steindl Präzisionswerkzeuge zu Gast. Sie informierten dort über die Angebote der ZNS-Stiftung und sammelten Spenden.

Für Mario Piehl eine ganz besondere Leistung, denn er erlitt bei einem Rennboot-Unfall ein schweres Schädelhirntrauma. Seit Oktober 2020 engagiert sich das Vater-Sohn-Gespann bei Events für ZNS. Wir bedanken uns herzlich bei Mario und Christian Piehl, ihrer Familie und den vielen Menschen, die sich vor Ort entschieden haben, das Engagement der beiden mit einer Geldspende zu unterstützen!



v. l.: Christian Piehl, Christian Steindl, Mario Piehl und ZNS-Mitarbeiterin Andrea Mährle



SPENDEN UND HELFEN

Ohne den Beitrag unserer Spender:innen und Unterstützer:innen wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* fördert ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dadurch können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen.

Es gibt viele Mittel und Wege, wie auch Sie sich für das Wohl schädelhirnverletzter Menschen engagieren können:

Geldspenden

Auf unserer **Website** können Sie direkt und sicher online spenden. Ihre Daten werden über eine verschlüsselte Internetverbindung (SSL) übertragen. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen SEPA-Lastschrift, PayPal, Kreditkarte und Sofort-Überweisung zur Verfügung.

Banküberweisungen können Sie jederzeit direkt auf das **ZNS-Spendenkonto** bei der Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE31 3705 0198 0030 0038 00
BIC COLSDE 33
tätigen. Wenn Sie uns im Überweisungszweck ihren Namen und Ihre Anschrift mitteilen, senden wir Ihnen automatisch Ihre Zuwendungsbestätigung zu.

Für eine **SMS-Spende** senden Sie eine SMS mit dem Kennwort „Kopf“ an die Durchwahl 81190. Von Ihrer Mobilfunk-Rechnung werden 5 Euro zzgl. der für Sie geltenden SMS-Gebühr abgebucht. Für jede SMS werden ZNS 4,83 Euro gutgeschrieben. Diese Spende ist steuerlich nicht absetzbar.

Aktionen und Jubiläen

Wir freuen uns, wenn Sie uns aus einem persönlichen Anlass wie einem Geburtstag, Firmenjubiläum oder mit einem Spendenlauf unterstützen. Sie können Ihre Aktion direkt online auf unserer Website gestalten. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für bei Fragen zu Ihrer individuellen Spendenaktion zur Verfügung.

Kondolenzen, Erbschaften, Stiftungen

Im Namen von Verstorbenen um Spenden für ZNS zu bitten, setzt ein positives Zeichen und tut Gutes. Hier stehen wir gerne an Ihrer Seite und helfen Ihnen bei Ihrem Spendenaufruf.

So vielfältig wie die Bedeutung des Wortes stiften – ob im Sinne von spenden oder etwas gründen bzw. finanziell unterstützen – so vielfältig sind die Möglichkeiten mit seinem Vermögen etwas Gutes auf den Weg zu bringen. Hierzu freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen, um Ihre Wünsche umzusetzen und zu gestalten.

Social Media

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist auf instagram, facebook, youtube und linkedin aktiv. Folgen Sie uns gerne und informieren Sie Ihre persönlichen Netzwerke über unsere Arbeit.

Als Nutzer von facebook und instagram können Sie uns mit wenigen Klicks auch finanziell unterstützen. Mit einer Spende über das Spendentool, einer Spendenaktion oder einem Spendensticker auf Ihrem Post. Dieser Service ist für uns kostenfrei, so dass die Spenden direkt unseren Hilfeangeboten zugutekommen.

UNSER UMGANG MIT IHREN SPENDEN

Im Interesse ihrer Spenderinnen und Spender hat sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* eine strenge Selbstverpflichtung auferlegt. Der Jahresabschluss 2021 wurde von der *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* geprüft und hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Der Bestätigungsvermerk mit den zugehörigen Erläuterungen ist auf der Website der Stiftung im Bereich „Transparenz“ veröffentlicht.

Damit unterzieht sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleistet einen transparenten Umgang mit den ihr anvertrauten Spenden.

Die Selbstverpflichtung der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* umfasst:

- die ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung nach kaufmännischen Grundsätzen
- die Prüfung der Rechnungslegung durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsunternehmen
- die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und seiner Erläuterungen
- die Einhaltung der steuerlichen Grundsätze für gemeinnützige Organisationen mit Nachprüfbarkeit der Mittelherkunft und -verwendung
- die Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- die Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Einsatz der Spendengelder
- den Nachweis im Rechnungswesen über Erhalt und Verwendung zweckgebundener Spenden
- den Verzicht auf Spenden- oder sonstige Einnahmen-Werbung auf Provisionsbasis, mit Erfolgsprämien oder Erfolgsbeteiligungen
- die Wahrung der Würde des Menschen bei Werbemaßnahmen
- die Beachtung von Sperrvermerken und Wünschen der Spenderinnen und Spender bei der Zusendung von Informationsmaterialien und Werbebriefen
- die Ablehnung von Einflussnahme auf die Entscheidung zur Spende
- den ethischen Umgang mit Spenden
- die Berücksichtigung von Wünschen hinsichtlich der Zweckbindung von Zuwendungen
- die Mitgliedschaft im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen DER PARITÄTISCHE
- die Mitgliedschaft in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Unsere regelmäßigen Spenderinnen und Spender informieren wir auf unserer Website, den Social-Media-Kanälen und mit Anschreiben über Einnahmen und deren Verwendung.

Die Website der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* wird kontinuierlich aktualisiert, so dass sich Interessierte über aktuelle Hilfeprojekte und -maßnahmen sowie Veranstaltungen informieren können.

Datenschutz und Datensicherheit

Beide Bereiche haben für die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Priorität. Mit Hilfe eines IT-Sicherheitskonzeptes gewährleisten wir ein hohes Sicherheitsniveau. Wir beachten die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Den Datenschutzbeauftragten der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* erreichen Sie unter datenschutz@hannelore-kohl-stiftung.de.

EINNAHMEN 2021

Im Geschäftsjahr hat die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* 1.119.585 Euro eingenommen.

EINNAHMEN 2021	EURO
Gesamt	1.119.585
Geldspenden*	622.393
Zuwendungen aus Erbschaften	14.374
Erträge aus Stiftungsvermögen	288.007
Zinserträge, Wertpapiererträge	9.129
Zuwendungen der öffentlichen Hand	58.026
Erträge aus Geldbußen	11.525
Sonstige Erträge	116.131

*Die größte Einnahmequelle bildeten im Geschäftsjahr 2021 die Geldspenden. Sie erreichten uns aus unterschiedlichem Anlass. Einen großen Teil der Spenden in Höhe von 278.462 Euro erhielten wir dank ausführlicher schriftlicher Information durch Spendenmailings und durch Aktivspenden ohne besonderen Anlass. Langjährige Freunde und Förderer der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* spendeten 145.374 Euro.

Aus Aktionen, wie Benefiz-Veranstaltungen und Neujahrsempfängen, erhielten wir weitere 31.027 Euro.

Einige Familien baten anlässlich eines Trauerfalls im Sinne des Verstorbenen anstelle von Blumenschmuck und Kränzen um eine Spende. Durch diese Kondolenzspenden wurden für die Arbeit der Stiftung 9.502 Euro zur Verfügung gestellt.

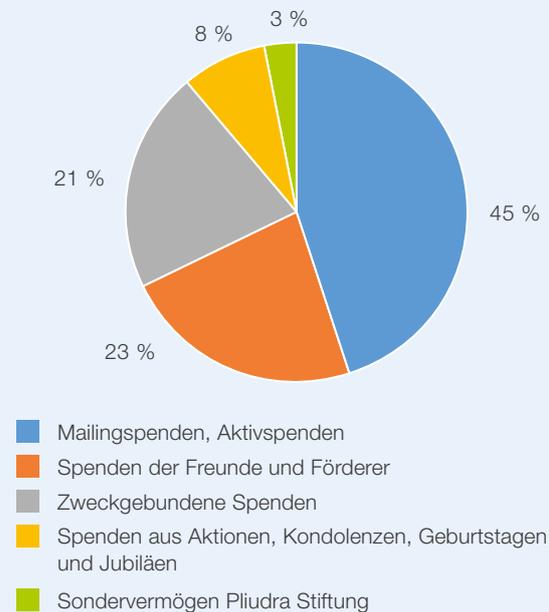
Darüber hinaus verdanken wir der Initiative und der Kreativität engagierter Personen, die Geburtstage, Familien- oder Firmenjubiläen zugunsten der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ausrichteten, Spendeneingänge in Höhe von 6.775 Euro.

Dank zweckgebundener Zuwendungen in Höhe von insgesamt 131.253 Euro konnte unter anderem das Angebot der *ZNS Akademie gGmbH* mit 103.466 Euro gesichert und ausgebaut werden.

Eine Mittelweitergabe aus dem Sondervermögen Pludra-Stiftung unterstützte das Hilfeangebot der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* in Höhe von 20.000 Euro.

Weitere Informationen zu den übrigen Einnahmen sind den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021 zu entnehmen.

GELDSPENDEN 2021



Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* fördert im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar mildtätige und folgende gemeinnützige Zwecke:

Förderung von Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO)

Förderung des Wohlfahrtswesens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO)

Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

Förderung der Unfallverhütung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

Die Stiftung ist nach Anlage 1 zum Bescheid für 2020 über Körperschaftsteuer des Finanzamtes Bonn-Außenstadt, Steuernummer 206/5891/1128 vom 18.01.2022, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes teilweise von der Körperschaftsteuer befreit.

Die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 der Abgabenordnung wurden mit Bescheid vom 3. Februar 2017 festgestellt.

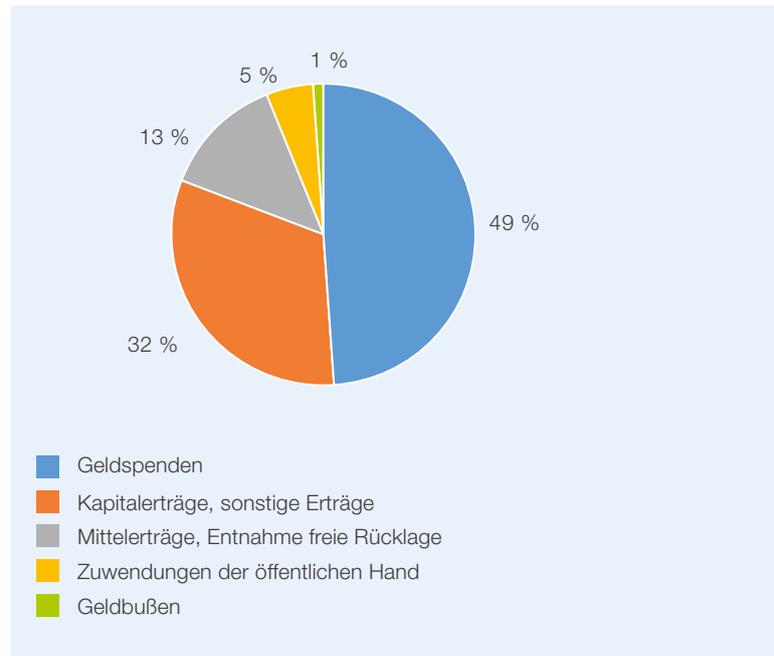
AUFWENDUNGEN 2021

	EURO
GESAMT	1.559.521
AUFWENDUNGEN FÜR SATZUNGSGEMÄSSE LEISTUNGEN	558.350
ZNS Akademie gGmbH	254.951
Beratung und Information	127.308
Unterstützung von Rehabilitationseinrichtungen	66.288
Prävention	54.347
Förderung von Wissenschaft und Forschung	39.229
Stipendien	10.000
Selbsthilfeförderung und Direkthilfe	4.399
Projektnebenkosten	1.828
PERSONALAUFWAND	548.311
Löhne und Gehälter	476.094
Soziale Abgaben, Aufwendungen Altersvorsorge	117.351
Satzungsmäßige Leistungen „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“	-45.134
ABSCHREIBUNGEN	14.291
immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen	14.291
SONSTIGE AUFWENDUNGEN	438.569
Imagekampagne und Markenentwicklung ZNS	151.648
Raum- und Energiekosten	82.860
Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	70.006
EDV-Betreuung, Wartung, Instandhaltung	58.734
Marketing, Spendenakquise	36.045
Nebenkosten Erbschaften	8.814
Telefon-, Telefax-, Internetgebühren	9.506
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12.977
Versicherungen, Beiträge	7.802
Bürotechnik Leasing, Wartung	6.538
Bürobedarf	2.087
Kosten des Geldverkehrs	2.265
Reise- und Bewirtungskosten	1.889
Aufwendungen aus der Verschrottung von Anlagevermögen	1.794
Kosten der Vermögensverwaltung	226
Grabpflege	767
Porto	371
Verschiedenes	1.186
	455.515
Satzungsmäßige Leistungen „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“	-16.946

Nähere Informationen zu den Aufwendungen sind den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021 zu entnehmen.

MITTELHERKUNFT 2021 IN PROZENT

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung hat seit ihrer Gründung Hilfeleistungen von rund 34,43 Millionen Euro bereitstellen können. Die jährlichen Aufwendungen für die satzungsgemäße Aufklärungsarbeit zur Unfallprävention, die Anfragen an den ZNS Beratungs- und Informationsdienst, die Bildungsangebote der ZNS Akademie für schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen sowie für die in der Selbsthilfe Engagierten nehmen wegen der hohen Nachfrage kontinuierlich zu.



ANALYSE DER ERTRAGSLAGE, ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2021

1. Spenden und Erbschaften

Der Rückgang der Spenden und Erbschaften um 207 TEuro ist vor allem auf geringere Erträge aus Erbschaften zurückzuführen.

Über die erfolgswirksam erfassten Spenden hinaus wurden weitere 103 TEuro erfolgsneutral vereinnahmt und für 2022 abgegrenzt.

2. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuletzt mit Zuwendungsbescheid vom 10. August 2020 wurden der Stiftung im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nicht rückzahlbare, zweckgebundene Projektmittel zur Bereitstellung des Angebotes „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ bewilligt.

Hieraus wurden im Haushaltsjahr 2021 Zuwendungen in Höhe von 58 TEuro vereinnahmt. Der Eigenanteil für den Bewilligungszeitraum 2021/2022 liegt bei 6,52%.

3. Erträge aus gerichtlich auferlegten Geldbußen

Bußgeldauflagen der Oberlandesgerichte und Staatsanwaltschaften.

4. Erträge aus Vermögensverwaltung

Die Erträge resultieren insbesondere aus der Vermögensanlage des Stiftungsvermögens, die durch die DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Essen, erfolgt.

5. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge umfassen vor allem Erlöse aus Verwaltungsleistungen (v.a. Personalgestellung) für die ZNS Akademie gGmbH in Höhe von 53 TEuro (i. Vj. 89 TEuro). Der gesamte Rückgang um 18 TEuro ist insbesondere auf die rückläufigen Erträge aus Verwaltungsleistungen zurückzuführen.

6. Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen

Die Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen liegen insgesamt ungefähr auf Vorjahresniveau. Weiterhin den größten Posten bilden Aufwendungen für die Förderung und Anschubfinanzierung der ZNS Akademie gGmbH in Höhe von 255 TEuro. Der Anstieg der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Förderung der Akademie von 76 TEuro gegenüber dem Vorjahr ist auf den erhöhten Finanzbedarf aus einem im zweiten Jahr der Pandemie wieder besser durchführbaren Akademiebetrieb zurückzuführen.

Die Aufwendungen zur Förderung von Wissenschaft und Forschung haben sich gegenläufig um 12 TEuro verringert.

7. Personalaufwand

Die operativ tätige Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich fünf Vollzeitkräfte (i. VJ drei), sechs Teilzeitkräfte (i. Vj. acht), zuzüglich dreier geringfügig Beschäftigter (i. Vj. drei). Im Berichtsjahr entfallen 361 TEuro (i. Vj. 354 TEuro) des

Personalaufwands auf Beratung und Information, Prävention und satzungsgemäße Projektarbeit. Der auf die Initiative „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ entfallende Anteil von 45 TEuro (i. Vj. 45 TEuro) wird in der Erfolgsrechnung in den Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen ausgewiesen. Der Ausweis des Personalaufwands wurde in entsprechender Höhe gemindert.

8. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensstände betreffen im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 9 TEuro, entgeltlich erworbene Software in Höhe von 3 TEuro.

9. Sonstige Aufwendungen

Während verschiedene Kosten pandemiebedingt – beispielsweise aufgrund weggefallener Benefizveranstaltungen – zurückgegangen sind, sind die sonstigen Aufwendungen aufgrund des Projekts „Imagekampagne/Markenentwicklung ZNS“ insgesamt gestiegen.

Der auf die Initiative „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ entfallende Anteil der sonstigen Aufwendungen wird in der Erfolgsrechnung in den Aufwendungen für satzungsmäßige Leistungen ausgewiesen, die sonstigen Aufwendungen entsprechend gemindert.

10. Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Zugeschrieben wurde der Spezialfonds LBBW SV 1 des Stifterverbands.

13. Sondervermögen Pludra-Stiftung

Mit Stiftungsgeschäft vom 13. September 2014 sind der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wege der Schenkung unter Auflage 1.700 TEuro als unselbständiges Sondervermögen übereignet worden (Ingeburg und Johannes Pludra-Stiftung). Mit Einantwortungsbeschluss des Bezirksgerichts Liezen, Österreich, vom 19. September 2017 in der Verlassenschaftssache „Johannes Pludra“ ist die Stiftung Gesamtrechtsnachfolgerin geworden.

15. Zuführung aus Zustiftung aus Erbschaften

Die Zuführung entspricht der in der Bilanz ausgewiesenen Entnahme aus dem Nachlass Hellwig Mechtel.

16. Veränderung des Postens

„Umschichtungsergebnisse“

Die Veränderung des Postens „Umschichtungsergebnisse“ betrifft für die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wesentlichen die zuvor aufgeführten Wertaufholungen. Für das Sondervermögen der Pludra-Stiftung handelt es sich im Wesentlichen um Umschichtungsgewinne des Berichtsjahres.

17. Einstellung in die (-)/Entnahme aus der (+)

Freien Rücklage

Zum Ausgleich des Jahresergebnisses hat der Vorstand der Stiftung eine Entnahme aus der Freien Rücklage zum 31.12.2021 beschlossen.

18. Mittelvortrag Vorjahr

Der Mittelvortrag der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung sowie der Mittelvortrag des Sondervermögens Pludra-Stiftung werden zum Bilanzstichtag (gesamt) auf neue Rechnung vorgetragen.

ERFOLGSRECHNUNG

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems, Bonn

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr 2021		Geschäftsjahr 2020	
	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Spenden, Erbschaften		636.766,88		842.753,32
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand		58.025,88		60.000,00
3. Erträge aus gerichtlich auferlegten Geldbußen		11.525,00		8.510,00
4. Erträge aus Vermögensverwaltung		297.136,03		346.371,72
5. Sonstige Erträge		116.130,68		133.597,24
6. Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen		-558.349,87		-564.557,00
7. Personalaufwand		-548.311,34		-535.577,82
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens; Sachanlagen		-14.291,46		-22.538,06
9. Sonstige Aufwendungen		-438.568,88		-389.533,38
10. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		304.728,61		0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.573,32		-12.854,85
12. Jahresergebnis		-132.635,15		-133.828,83
13. Sondervermögen Pludra Stiftung				
a) Erträge	279.520,14		315.105,66	
b) Aufwendungen	-131.611,96	147.908,18	-178.714,81	136.390,85
14. Jahresergebnis einschließlich Sondervermögen		15.273,03		2.562,02
15. Zuführung aus Zustiftung aus Erbschaften		150.000,00		150.000,00
16. Veränderung des Postens „Umschichtungsergebnisse“				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	-302.934,13		0,00	
b) Pludra Stiftung	-104.933,80	-407.867,93	-72.941,90	-72.941,90
17. Einstellung in die (-) / Entnahme aus der (+) Freien Rücklage				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	265.592,41		0,00	
b) Pludra Stiftung	-29.300,00	236.292,41	0,00	0,00
18. Mittelvortrag Vorjahr				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	19.976,87		3.805,70	
b) Pludra Stiftung	10.439,18	30.416,05	-53.009,77	-49.204,07
19. Mittelvortrag zum Bilanzstichtag				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	0,00		19.976,87	
b) Pludra Stiftung	24.113,56	24.113,56	10.439,18	30.416,05
		24.113,56		30.416,05

GRUNDSÄTZE ZUR ERSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Der Jahresabschluss der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems, Bonn, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das handelsrechtliche Gliederungsschema wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts angewandt.

Die Bilanz wird gemäß der Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff. und 252 ff. des HGB unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Anhang wird unter teilweiser Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB gemäß § 264 ff. HGB aufgestellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Anlagerichtlinien

Die Anlagerichtlinien der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* orientieren sich grundsätzlich an den für Sozialversicherungsträger, insbesondere die für die Träger der gesetzlichen Krankenversicherungen geltenden Bestimmungen, da diese Anlagestrategien im besonderen Maße reguliert sind.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* hat für das Geschäftsjahr 2021 eine freiwillige Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB durchgeführt und am 30. Juni 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des geprüften Jahresabschlusses erteilt.



Den Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers, *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*, die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie den Anhang für das Geschäftsjahr 2021 finden Sie auf unserer Homepage unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/transparenz

BILANZ

zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.086,80		3.621,07	
2. Geleistete Anzahlungen	4.065,52	5.152,32	0,00	3.621,07
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	76.573,02		76.573,02	
2. Geschäftsausstattung	29.895,37		40.387,28	
3. Geleistete Anzahlungen	102.856,56	209.324,95	0,00	116.960,30
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.957.237,36		16.652.736,90	
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	17.007.237,36	50.000,00	16.702.736,90
		17.221.714,63		16.823.318,27
B. Sondervermögen Pludra Stiftung				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	445.608,04		451.490,83	
2. Geschäftsausstattung	10.178,91	455.786,95	11.603,00	463.093,83
II. Wertpapiere des Anlagevermögens		5.122.521,21		4.954.932,07
III. Sonstige Vermögensgegenstände		52.034,30		47.903,48
IV. Guthaben bei Kreditinstituten		159.857,98		187.841,75
		5.790.200,44		5.653.771,13
C. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.726,01		19.624,53	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.912,26	26.638,27	18.162,50	37.787,03
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.097.291,62		3.547.630,10
		3.123.929,89		3.585.417,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten		177,48		82,34
		26.136.022,44		26.062.588,87

BILANZ

zum 31. Dezember 2021

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Dotationskapital	16.221.784,48		16.221.784,48	
2. Mechthild-Brüning-Stiftungsfonds	104.000,00	16.325.784,48	104.000,00	16.325.784,48
II. Erbschaften				
Zustiftungen aus Erbschaften		2.157.557,34		2.307.557,34
III. Rücklagen				
1. Kapitalrücklage	50.000,00		50.000,00	
2. Ergebnismrücklagen				
Freie Rücklage	1.292.124,88	1.342.124,88	1.557.717,29	1.607.717,29
IV. Umschichtungsergebnisse		-21.805,95		-324.740,08
V. Mittelvortrag		0,00		19.976,87
		19.803.660,75		19.936.295,90
B. Sonderposten aus längerfristig gebundenen Spenden		94.050,00		0,00
C. Sondervermögen Pludra Stiftung				
I. Stiftungskapital		5.485.063,83		5.485.063,83
II. Freie Rücklage		29.300,00		0,00
III. Umschichtungsergebnisse		240.493,90		135.560,10
IV. Mittelvortrag		24.113,56		10.439,18
V. Verbindlichkeiten		11.229,15		22.708,02
		5.790.200,44		5.653.771,13
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		33.492,61		30.694,03
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus satzungsgemäßen Leistungen		230.851,80		337.642,29
2. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen		140.546,21		39.546,21
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.590,35		36.064,83
4. Übrige Verbindlichkeiten		29.401,22		28.345,78
		414.389,58		441.599,11
F. Rechnungsabgrenzungsposten		229,06		228,70
		26.136.022,44		26.062.588,87

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immateriellen Vermögensstände
 1. Die immateriellen Vermögensstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software.
 2. Die geleisteten Anzahlungen betreffen MS Office Lizenzen.
- II. Sachanlagen
 1. Der Posten betrifft ein Mietobjekt in der Rochusstraße 24 in Bonn.
 2. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.
Anlagegüter im Einzelwert bis einschließlich 250 Euro werden im Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung unmittelbar als Aufwand erfasst. Anlagegüter im Einzelwert zwischen 250 Euro bis 1.000 Euro werden im Zeitpunkt des Zugangs in einem Sammelposten je Geschäftsjahr aktiviert. Der jeweilige Sammelposten eines Geschäftsjahres wird über das Jahr der Bildung und die folgenden vier Geschäftsjahre zu je einem Fünftel abgeschrieben.
 3. Im Geschäftsjahr wurde ein EDV-Upgrade „Digitalisierung ZNS“ durch den IT-Systemanbieter Tribuna umgesetzt. Die Inbetriebnahme erfolgte am 3. Januar 2022. Die Anschaffung wurde mit EUR 94.050 Euro durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert, die erfolgsneutral im Posten „Sonderposten für längerfristig gebundene Spenden“ abgegrenzt wurden. Die Abschreibung sowie auch die Auflösung des gebildeten Sonderpostens erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2022 über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren.
- III. Finanzanlagen
 1. Bei den im Finanzanlagevermögen gehaltenen Wertpapieren handelt es sich um Stiftungsvermögen, das vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. treuhänderisch verwaltet wird. Sie bestehen im Wesentlichen aus Anteilen an zwei Spezialfonds (LBBW SV 1, AGI SVCO 3).
Der Buchwert des LBBW SV 1 hat sich durch die im Berichtsjahr vorgenommene Wertaufholung auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erhöht.
 2. Die 100%ige Beteiligung besteht an der in 2017 neu gegründeten ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH (Folgend auch „ZNS Akademie gGmbH“). Das Stammkapital beträgt 50.000 Euro und wurde voll eingezahlt. Die entsprechenden Mittel für die Einzahlung des Stammkapitals wurden aus dem Vermögen entnommen, das die Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra-Stiftung im Zuge der Verlassenschaftssache „Johannes Pludra“ erlangt hat.

B. Sondervermögen Pludra Stiftung

Mit Stiftungsgeschäft vom 13. September 2014 waren der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wege der Schenkung unter Auflage 1.700.000 Euro als unselbständiges Sondervermögen übereignet worden. Mit Einantwortungsbeschluss des Bezirksgerichts Liezen vom 19. September 2017 in der Verlassenschafts-

sache „Johannes Pludra“ ist die Stiftung Gesamtrechtsnachfolgerin geworden.

- I. Sachanlagen
 1. Grund und Boden sowie Gebäude betreffen in voller Höhe ein Mietwohngrundstück mit zwei Wohneinheiten, welches in Bad Aussee, Österreich, gelegen ist. Für die Gebäudeabschreibung wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren zugrunde gelegt.
 2. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.
Anlagegüter im Einzelwert bis einschließlich 250 Euro werden im Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung unmittelbar als Aufwand erfasst. Anlagegüter im Einzelwert zwischen 250 Euro bis 1.000 Euro werden im Zeitpunkt des Zugangs in einem Sammelposten je Geschäftsjahr aktiviert. Der jeweilige Sammelposten eines Geschäftsjahres wird über das Jahr der Bildung und die folgenden vier Geschäftsjahre zu je einem Fünftel abgeschrieben.
- II. Wertpapiere des Anlagevermögens
Nettoabgänge sind im Wesentlichen auf die Umschichtung von Wertpapieren des Anlagevermögens in Liquidität zurückzuführen. Die Anlage ist in Verwaltung durch das Bankhaus Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg, (Berenberg Bank) zu rund einem Drittel in festverzinsliche Wertpapiere einschließlich Aktienanleihen und zu zwei Dritteln in Aktien, Investmentfonds und ETF erfolgt.
- III. Sonstige Vermögensgegenstände
Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Mieterträgen sowie Zinsabgrenzungen.
- IV. Guthaben bei Kreditinstituten
Das Guthaben betrifft zwei Konten bei der Berenberg Bank.

C. Umlaufvermögen

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 1. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Verwaltungsleistungen an die ZNS Akademie gGmbH und betreffen im Wesentlichen die anteilige Grundmiete/Betriebskosten, Parkplatz, Wartungskosten für IT-Infrastruktur sowie für die Personalgestellung (Lieferungen und Leistungen).
 2. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Mietkaution für die Geschäftsstelle Fontainengraben 148, Bonn.
- II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt. Kassenbestand 209 Euro, Bankguthaben laufende Konten 790.270 Euro und Bankguthaben Festgelder 2.306.813 Euro.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Angaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

Das dem Dotationskapital entsprechende Vermögen wird durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. treuhänderisch verwaltet.

Der Mechthild-Brüning-Stiftungsfonds wurde 2009 als Teil des Stiftungskapitals der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung errichtet.

II. Erbschaften

Im Einklang mit der Beschlussfassung des Vorstands vom 21. Februar 2017 wurden im Berichtsjahr 150.000 Euro aus dem Nachlassvermögen Hellwig-Mechtel bestimmungsgemäß für Zwecke der Finanzierung des Betriebes der ZNS Akademie gGmbH entnommen.

III. Rücklagen

1. Die Kapitalrücklage resultiert in voller Höhe aus einer Zuführung aus dem Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra-Stiftung, die zur Finanzierung des Stammkapitals der in 2017 neu gegründeten ZNS Akademie gGmbH dient.
2. Die Ergebnissrücklagen betreffen in voller Höhe die Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage) nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO. Zum Ausgleich des negativen Mittelvortrags hat der Stiftungsvorstand zum 31. Dezember 2021 eine Entnahme von 265.592 Euro beschlossen.

IV. Umschichtungsergebnisse

In Übereinstimmung mit IDW RS HFA 5 werden Umschichtungsergebnisse als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser Posten spiegelt die Wertentwicklung des Grundstockvermögens wider und hat sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund von Wertaufholungen bei den Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 304.729 Euro erhöht.

B. Sonderposten für längerfristig gebundene Spenden

Im Berichtsjahr erhielt die Stiftung eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 94.050 Euro von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, die zur Finanzierung eines Digitalisierungsprojekts diente. In Einklang mit den Regelungen des IDW RS HFA 21 zur Bilanzierung Spenden sammelnder Organisationen wurde die Zuwendung erfolgsneutral vereinnahmt und wird in der Folge parallel zu den Abschreibungen auf die angeschafften Vermögensgegenstände über eine Laufzeit von fünf Jahren ratierlich aufgelöst.

C. Sondervermögen Pludra-Stiftung

I. Stiftungskapital

Mit Stiftungsgeschäft vom 13. September 2014 sind der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wege der Schenkung unter Auflage 1.700.000 Euro als unselbständiges Sondervermögen übereignet worden. Zu diesem Zwecke wurde bei der Berenberg Bank (Schweiz) angelegtes Vermögen im Wert von 1.700.034 Euro auf die Stiftung übertragen.

Nach dem Tode Johannes Pludras wurde ein Vermögen in Höhe von 2.858.554 Euro in der Stiftung weitergeführt. Außerdem wurde durch die Veräußerung diverser Güter ein zusätzliches Vermögen in Höhe von 583.175 Euro erzielt. Das gesamte Vermögen wurde grundsätzlich dem Stiftungskapital der Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra-Stiftung zugeführt; 50.000 Euro wurden zur Finanzierung des Stammkapitals der ZNS Akademie gGmbH in Abzug gebracht und der Kapitalrücklage des Eigenvermögens der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zugeführt.

II. Freie Rücklage

Im Berichtsjahr wurde nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO erstmalig ein Drittel des Überschusses aus der Vermögensverwaltung in die freie Rücklage eingestellt. Die Rücklage soll künftig insbesondere eine finanzielle Reserve zur Finanzierung notwendiger Instandsetzungsarbeiten an dem Mietwohngrundstück mit zwei Wohneinheiten in Bad Aussee, Österreich, dienen.

III. Umschichtungsergebnisse

In Übereinstimmung mit IDW RS HFA 5 werden Umschichtungsergebnisse als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser Posten spiegelt die Wertentwicklung des Grundstockvermögens wider.

V. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens sowie Mietkaution.

D. Rückstellungen

Es wurden im Berichtsjahr Prüfungs- und Archivierungskosten sowie Urlaubs- und Überstundenansprüche gebildet.

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten wurden für alle Projekte passiviert, für die eine Außenverpflichtung der Stiftung besteht. Die Verbindlichkeiten betreffen mit 4.930 Euro Zuwendungen, die zur Weiterleitung an die ZNS Akademie gGmbH bestimmt sind und für die bereits ein Mittelabruf vorliegt.
2. Bei den Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen handelt es sich um reservierte Einnahmen, zu deren zweckgebundener Verwendung die Stiftung testamentarisch oder faktisch verpflichtet ist.

Ein Beschluss des Stiftungsvorstands sieht die Unterstützung der im Jahr 2017 gegründeten, in der Anlaufphase befindlichen ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH mit einem Gesamtvolumen von 750.000 Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Mangels rechtlicher Bindungswirkung des Beschlusses im Außenverhältnis wurden hierfür im Jahresabschluss keine Verbindlichkeiten angesetzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 ergibt sich ein Restmittelbestand von 150.000 Euro.

AUSBLICK 2022

Satzungsgemäße Aufgabe der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist die Verbesserung der Lebensqualität schädelhirnverletzter Unfallopfer. Unsere Hilfeangebote sind, ebenso wie die geförderten Projekte, wichtiger Bestandteil der Nachsorge schädelhirnverletzter Menschen in Deutschland. Wir stärken ihre Teilhabe und sind Sprachrohr der Verletzten in der Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Prävention klären wir über Risiken von Schädelhirnverletzungen auf. Es ist unser Ziel, die hohe Zahl der Unfälle mit Kopfverletzungen zu reduzieren, über deren Erkennung und Behandlung aufzuklären und so Spätfolgen zu vermeiden.

Zuverlässig werden wir auch im kommenden Jahr unsere in der neurologischen Versorgungslandschaft fest etablierten Hilfeangebote anbieten. Wie alle Hilfsorganisationen stehen wir vor den Herausforderungen und Unwägbarkeiten, die die Corona-Pandemie mit sich bringt. In jedem Fall gewährleisten wir unsere Angebote telefonisch und digital. Wir werden, soweit es die Corona-Schutzverordnungen zulassen, Präsenzveranstaltungen durchführen.

Im Jahr 2022 sind folgende Arbeitsschwerpunkte geplant:

Hilfe und Unterstützung

Der Beratungsdienst der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist zuverlässiger Begleiter von schädelhirnverletzten Menschen, ihren Angehörigen und ihres gesamten sozialen Umfelds. Dank unserer Spender:innen und Unterstützer:innen können wir die individuelle, für die Anfragenden stets kostenfreie Unterstützung auch 2022 gewährleisten.

Die Corona-Pandemie hat die Probleme, Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen schädelhirnverletzte Menschen und pflegende Angehörige konfrontiert sind, verschärft. Wir gehen davon aus, dass der Beratungsbedarf 2022 weiter steigen wird.

14. Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe (AG Teilhabe)

Als interdisziplinäre Plattform der neurologischen Rehabilitation (NeuroReha) ist die Nachsorgekongressreihe ein seit vielen Jahren etabliertes Format. Durch die Veranstaltung wurde für alle Berufsgruppen, die an der Nachsorge von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) beteiligt sind, ein themenzentriertes zweitägiges Forum geschaffen.

Nach den Absagen in den Jahren 2020/21 planen wir den Kongress 2022 zunächst als Präsenzveranstaltung. Ergänzend wird die AG Teilhabe auch online zertifizierte Weiterbildungen anbieten und so die Hilfe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung weiter stärken.

ZNS Akademie gGmbH

Die Corona-Pandemie wird die ZNS Akademie auch 2022 vor Herausforderungen stellen. Um den Bedürfnissen schädelhirnverletzter Menschen und pflegender Angehöriger gerecht zu werden und die digitale Teilhabe weiter zu stärken, werden auch 2022 Weiterbildungen und Möglichkeiten zum Austausch online angeboten. Hierbei werden wir die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit erworbener Hirnschädigung, wie beispielsweise eine datenschutzkonforme und reizarme Software oder Möglichkeiten zum Test der Anwendung, berücksichtigt.

Die Präsenzseminare werden soweit wie möglich durchgeführt. 2022 ergänzt die ZNS Akademie ihre Angebote mit neuen Themen. Beispielsweise mit dem „ZNS-Geschwisterclub“ oder dem Seminar „Zeit für mich“, das sich an Eltern schädelhirnverletzter Kinder richtet, die dort vom alltäglichen Spagat zwischen Familie, Beruf und finanziellen Sorgen Abstand gewinnen und Kraft tanken können.

Fachleute aus Ergo-, Physio- und Sprachtherapie, Krankenpflege, (Neuro)Psychologie, Sozialer Arbeit und Assistenz tragen maßgeblich dazu bei, die Versorgung, Lebensqualität und Integration schädelhirnverletzter Menschen zu verbessern. Daher werden wir auch 2022 Module zur Weiterbildung von Fachpersonen anbieten. Wir fördern damit die Qualifizierung von Menschen, die beruflich mit den Folgen einer Schädelhirnverletzung konfrontiert sind.

Prävention

Schütz Deinen Kopf! hat eine interaktive Unterrichtsbox entwickelt, die wir Ende März gemeinsam mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg vorstellen und die Pilotphase starten. Schirmherr des Projekts ist ZNS-Präsident Adel Tawil. Ziel ist es, spielerisch Wissen über Gehirnerschütterungen zu vermitteln und Kinder vor möglichen Folgen zu schützen.

Die Box richtet sich an 9-12 jährige Schüler:innen und enthält ein Kartenspiel für die spielerische Wissensvermittlung, die Anleitung für einen Erleb-

nisparcours sowie verschiedene Anschauungs- und Bastelmaterialien. Ab Herbst 2022 wird die Box bundesweit zur Verfügung stehen.

Kooperation der Hellmonds-Stiftung mit der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Um die Hilfeangebote für Menschen im Wachkoma zu stärken, planen wir eine Kooperation mit

der in Wismar ansässigen Helma und Gerhard A. Hellmonds Stiftung zugunsten von Menschen im Wachkoma, Schwerst-Schädel- und -Hirnverletzten und deren Angehörigen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Ressourcen zu bündeln und das Lebenswerk des Ehepaars Hellmonds in die Zukunft zu tragen.

WAS SIE BEGONNEN HAT, IST FÜR UNS HERAUSFORDERUNG UND VERPFLICHTUNG FÜR DIE ZUKUNFT



Dr. med. h. c. Hannelore Kohl
Gründerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Der Name Hannelore Kohl ist heute untrennbar mit der Hilfe für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems (ZNS) verbunden. Das von ihr 1983 gegründete KURATORIUM ZNS, dessen Präsidentin sie bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 war, hat auf vielen Ebenen die Situation der Unfallopfer nachhaltig verbessert.

Hirnverletzungen waren noch ein Tabu-Thema, als Hannelore Kohl in den 1970er Jahren über ihr Engagement in der Neurologischen Klinik des BDH-Bundesverbandes für Rehabilitation in Vallendar erkannte, dass hier eine große gesellschaftliche Aufgabe zu leisten ist.

Mit dem KURATORIUM ZNS und der 1993 gegründeten Hannelore-Kohl-Stiftung zur Förde-

rung der wissenschaftlichen Forschung wurde die Hilfe für Unfallopfer vom Tabu zum öffentlichen Thema.

Es ist der Verdienst von Hannelore Kohl, dass flächendeckend Früh-Rehabilitationseinrichtungen für Schwerstbehinderte geschaffen wurden. Ihre Natürlichkeit, ihr Fachwissen und ihre Tatkraft öffneten viele Türen für die Sache der Unfallopfer.

Die von Hannelore Kohl gegründeten Organisationen treten seit Juli 2004 unter dem gemeinsamen Namen „ZNS – Hannelore Kohl Stiftung“ auf, damit der Name der Gründerin mit ihrem Wirken für die Verletzten mit Schäden des Zentralen Nervensystems verbunden bleibt.

PLAN 2022	EURO
Einnahmen, gesamt ¹	1.070.000
Aufwendungen:	
Satzungsgemäße Leistungen ²	-739.000
Personalkosten (Beratung & Information, Prävention, Projektarbeit) ³	-422.000
Personalkosten (Verwaltung) ³	-268.000
ZNS-Kampagne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ⁴	-250.000
Informationskampagne anteilig, sonstige Akquise ⁵	-62.000
Abschreibungen ⁶	-37.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁶	-330.000
Entlastungsbetrag Mittel öffentliche Hand ⁷	78.000
Jahresergebnis	-960.000
Mittelvortrag Vorjahr	0
Zuführung aus Erträgen Sondervermögen Pludra ⁸	30.000
Zuführung aus dem verbrauchbaren Vermögen ⁹	601.000
Zuführung aus der freien Rücklage ¹⁰	329.000
Jahresergebnis	0

ANMERKUNGEN ZUM PLAN 2022:

¹ Die Einnahmesituation für 2022 wird – aufgrund der anhaltenden Pandemieauswirkungen – verhalten angesetzt, da Benefiz- sowie Fachveranstaltungen ggf. noch nicht stattfinden und unterstützende Fördermittel nicht abgerufen werden können.

² Die in 2018 von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung gegründete und geförderte ZNS Akademie gGmbH wird ihr Bildungsangebot weiter ausweiten und ein digitales Angebot etablieren. Der Beratungs- und Informationsdienst einschließlich dem Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung EUTB®“ werden in 2022 mit insgesamt 4,3 Vollzeitstellen angesetzt und um ein Förderprogramm „Neuronetzwerke für Stärkung der Interessenvertretung“ ergänzt. Die Initiative „Schütz Deinen Kopf!“, der Schulwettbewerb „Go Ahead – Themen um Verkehrssicherheit und Kopfschutz“ sowie Sicherheitsbroschüren sind auch für 2022 wichtige Säulen in der Präventionsarbeit.

³ Der Personaletat gilt für 19 Mitarbeiter:innen mit 11,86 VZ-Stellen (5 Vollzeit, 10 Teilzeit und 4 Aushilfen). Die Position der Geschäftsführung ist mit rund 85.000 Euro dotiert.

⁴ Die ZNS-Kampagne bleibt neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit auch in 2022 ein wichtiger Bestandteil, um Betroffene, Angehörige und Fachleute optimaler zu informieren und die digitale Akquise der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zukunftsichernd aufzubauen und Social-Media-Kanäle weiter zu etablieren.

⁵ Das Budget zur Information der Spender:innen, Gewinnung von Neuspender:innen sowie die Akquise neuer Bußgeldauflagen mit klassischem Fundraising bleibt vorerst konstant. Bis auf Weiteres ist auch für 2022 eine Informationskampagne geplant.

⁶ Etat für Raum- und Energiekosten, Versicherungsbeiträge, Beratungs- und Vermögensverwaltungsgebühren, Telefonie- Bürotechnik- und EDV-Kosten sowie sonstige Verwaltungsaufwendungen.

⁷ Der auf die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB®“ entfallende Anteil ist in den vorangestellten Aufwendungen enthalten und wird zur Vermeidung einer Bilanzverlängerung über den Entlastungsbetrag entsprechend gemindert.

⁸ In 2022 werden erneut Erträge aus dem Sondervermögen Pludra realisiert, um satzungsgemäße Projekte gezielt zu unterstützen.

⁹ Die Höhe der Zuführung aus dem verbrauchbaren Vermögen erfolgt aus:

150.000 Euro Anschubfinanzierung ZNS Akademie gGmbH

451.000 Euro Ausgleich Haushaltsdefizit 2022 ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

¹⁰ Die Höhe der Zuführung aus der freien Rücklage resultiert aus:

250.000 Euro Finanzierung ZNS Markenkampagne

79.000 Euro Ausgleich Haushaltsdefizit 2022 ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

DIE STIFTUNG UND IHRE ORGANE

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung. In der Satzung sind als Stiftungszwecke festgelegt die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen der Unfallverhütung, der Behandlung und Rehabilitation sowie der Betreuung und Nachsorge von verletzten Menschen mit Schäden des Zentralen Nervensystems und der diesen Zielen dienenden Forschung.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Das Kuratorium berät den Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten der Stiftung. Es besteht aus maximal zwanzig Mitgliedern. Diese sind profilierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie herausragende Experten in für den Stiftungszweck bedeutsamen wissenschaftlichen Fachdisziplinen. Im Einvernehmen mit dem Vorstand beruft das Kuratorium nach Maßgabe der Satzung neue Kuratoriumsmitglieder und kann aus wichtigem Grund Kuratoriumsmitglieder abberufen.

Das Kuratorium beruft die Präsidentin bzw. den Präsidenten im Einvernehmen mit dem Stiftungsvorstand für die Dauer von fünf Jahren. Das Kuratorium nimmt die Jahresrechnung entgegen und entlastet den Vorstand.

Der Vorstand wird vom Kuratorium berufen. Er besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie bis zu drei weiteren Mitgliedern. Ein Vorstandsmitglied muss Arzt mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften entsprechend dem Zweck der Stiftung sein. Ein Mitglied des Vorstandes wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft benannt. Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Der Vorstand bestimmt im Rahmen des Stiftungszwecks die Tätigkeit der Stiftung. Er hat im Rahmen der Satzung den Willen der Stiftungsinimatorin, Frau Dr. med. h.c. Hannelore Kohl, so wirksam wie möglich zu erfüllen. Unter anderem beschließt er über Vergabe der Fördermittel und erlässt die Förderrichtlinien. Er genehmigt das Jahresbudget und beauftragt eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresrechnung. Der Vorstand beruft die Geschäftsführung und regelt deren Zuständigkeitsbereich.

Die Organe der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Nachgewiesene Aufwendungen (Reisekosten, Verwaltungsaufwendungen) im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von ehrenamtlichen Aufgaben für die Stiftung werden auf Antrag in angemessenem Umfang (z.B. entsprechend dem Bundesreisekostengesetz) erstattet.

Zu den Gutachtern für die Prüfung von Fördermittelanträgen gehören kenntnisreiche, in Forschung und Praxis der Neurorehabilitation langjährig und vielseitig erfahrene Ärzte und Wissenschaftler. Sie beraten den Vorstand bei der Vergabe der Fördermittel und prüfen anhand von einzureichenden Abschlussberichten die ordnungsgemäße Durchführung der bewilligten Projekte.

Die Geschäftsführung führt hauptamtlich die Geschäfte der Stiftung. 2021 war Helga Längen Geschäftsführerin der Stiftung, die 2021 durchschnittlich von vierzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon fünf in Vollzeit, sechs in Teilzeit sowie drei geringfügig Beschäftigt, unterstützt wurde.

Der Beirat, bestehend aus Ärzten, Vertretern der Sozialversicherungsträger und Wohlfahrtsverbände sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und Medien, steht den Organen der Stiftung beratend zur Seite.

Botschafter der Stiftung sind Eva Lind, Detlev Jöcker und Stefan Tiefenbacher. Sie unterstützen ehrenamtlich die Ziele und Aufgaben der Stiftung, werben um Spenden für die von ihnen begleiteten Projekte und Initiativen, unterstützen uns bei der Öffentlichkeitsarbeit und repräsentieren die Stiftung bei Veranstaltungen.

Kuratorium

Präsident
Adel Tawil
Musiker

Ehrenpräsidentin
Dr. h.c. (BR) Ute-Henriette Ohoven

Vizepräsident
Dr. Stefan Zimmer
Vorsitzender des Vorstands
Bundesverband der
Hörsysteme-Industrie e.V.
(BVHI)

Dr. med. Michaela Veronika Bonfert
(berufen zum 21.06.2022)
Oberärztin Fachbereich
Kinderneurologie, LMU
Klinikum, Dr. von Haunersches
Kinderspital & iSPZ Hauner
Leiterin der Concussion Clinic
für Kinder und Jugendliche
im Dr. von Haunerschen
Kinderspital

Werner Gegenbauer
ehem. Präsident
Hertha BSC e.V., Berlin

Prof. Dr. med. Volker Hömberg
ehem. Chefarzt Neurologie
SRH Gesundheitszentrum
Bad Wimpfen gGmbH

Dr. Christian Igel
Geschäftsführer
G-BA Gemeinsamer
Bundesausschuss

Peter Kohl
selbstständiger Unternehmer

Lorenz Maroldt
Chefredakteur
Der Tagesspiegel

Prof. Hans Georg Näder
Vorsitzender des
Verwaltungsrats
Ottobock SE & Co. KGaA

Leif Steinbrinker
Geschäftsführender
Gesellschafter
2HMforum. GmbH

Lutz Stroppe
ehem. Staatssekretär
Bundesministerium für
Gesundheit

Prof. Dr. med. Andreas Unterberg
Direktor Neurochirurgische
Universitätsklinik Heidelberg

Dr. Johannes Vöcking
ehem. Vorsitzender des
Vorstands der Barmer GEK

Tobias Wrzesinski
(berufen zum 21.06.2022)
Geschäftsführer
DFB-Stiftungen Egidius Braun |
Sepp Herberger

Vorstand

Vorsitzender
Prof. Dr. Joachim Breuer
ehem. Hauptgeschäftsführer
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Präsident der Internationalen
Vereinigung für Soziale
Sicherheit (IVSS)

stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. med. Christian Gerloff
Direktor Klinik und Poliklinik für
Neurologie
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf (UKE)

Dr. Edlyn Höller
stv. Hauptgeschäftsführerin
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

RA Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer Deutsches
Stiftungszentrum

Andreas Storm
Vorsitzender des Vorstands
DAK-Gesundheit

Beirat

Vorsitzender

Lutz Stroppe

ehem. Staatssekretär
Bundesministerium für
Gesundheit

Thomas Ballast

stellv. Vorsitzender des
Vorstands
Techniker Krankenkasse

Georg Baum

ehem. Hauptgeschäftsführer
DKG Deutsche
Krankenhausgesellschaft e.V.

Prof. Dr. Stephan Brandenburg

Hauptgeschäftsführer
Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW)

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und
Geschäftsführer
ukb Unfallkrankenhaus Berlin
Ordentlicher Professor für
Unfallchirurgie
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald

Dr. med. Axel Gänsslen

(berufen zum 21.06.2022)
Facharzt für Chirurgie,
Unfallchirurgie und Orthopädie,
Oberarzt
Klinikum Wolfsburg
Mannschaftsarzt des DEL
Eishockeyteams „EHC Grizzlys
Wolfsburg“

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther O. Hofmann

Direktor
Universitätsklinik für Unfall- u.
Wiederherstellungschirurgie
BG-Kliniken Bergmannstrost

PD Dr. med. Tareq A. Juratli

Universitätsklinikum Carl Gustav
Carus Dresden

Christian Kellner

ehem. Hauptgeschäftsführer
Deutscher
Verkehrssicherheitsrat e.V.

Dr. med. Christoph Kley

Facharzt für Neurologie und
Geriatrie Eitorf

Thomas Köhler

ehem. Hauptgeschäftsführer
Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und
chemische Industrie (BG RCI)

Katrin Kunert

Vizepräsidentin
Deutscher Behindertensport-
verband e.V.
National Paralympic Committee
Germany
Breiten-, Präventions- und
Rehabilitationssport

Karin Maag

unparteiisches Mitglied
G-BA Gemeinsamer
Bundesausschuss

Udo Müller

Co-CEO
Ströer Out-of-Home Media

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt

Präsident Bundesärztekammer

Dr. Florian Reuther

Direktor
Verband der privaten
Krankenversicherung e.V.

Prof. Dr. med. Eckhard Rickels

ehem. Chefarzt für
Neurochirurgie
Klinik für Unfallchirurgie,
Orthopädie und
Neurotraumatologie, Celle

Gundula Roßbach

Präsidentin, Deutsche
Rentenversicherung Bund

Klaus Schunk

ehem. Geschäftsführer
Radio Regenbogen GmbH &
Co. KG Mannheim

Prof. Dr. Helga Seel

Geschäftsführerin
Bundesarbeitsgemeinschaft für
Rehabilitation (BAR)

Prof. Dr. Bernd Siegemund

ehem. Vorsitzender der
Geschäftsführung
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH

Prof. Dr. med. Wolf-Ingo Stuedel

ehem. Direktor
Klinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum des
Saarlandes

Dr. Annette Tabbara

Leiterin der Abteilung Teilhabe
und Belange von Menschen
mit Behinderungen, Soziale
Entschädigung und Sozialhilfe
Bundesministerium für Arbeit
und Soziales

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy

Direktor
Klinik für Neurochirurgie
Charité - Universitätsmedizin
Berlin

Dr. Jutta Visarius

Partnerin
iX Media, Berlin

Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE31 3705 0198 0030 0038 00
BIC: COLSDE33
oder unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/spenden

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel.: 0228 97845-0 · Fax: 0228 97845-55
info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de